

Geschäftsbericht

2023

GESCHÄFTSBERICHT 2023

uniVersa Lebensversicherung a. G.

Inhaltsverzeichnis



Organe	8 - 15
Willkommen bei der uniVersa	16 - 17
Lagebericht des Vorstandes	18 - 41
Bilanz	44 - 47
Gewinn- und Verlustrechnung	48 - 49
Anhang	50 - 111
Bestätigungsvermerk	112 - 118
Bericht der Aufsichtsrats	120 - 124



Unsere Standorte	126 - 128
------------------	-----------

Geschäftsbericht 2023

Der Mitgliederversammlung vorgelegt am 22. Mai 2024

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Organe	8 - 15
Willkommen bei der uniVersa	16 - 17
Lagebericht des Vorstands	18 - 41
Weitere Angaben zum Lagebericht	
Versicherungszweige und -arten	34 - 36
Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2023	38 - 41
Jahresabschluss	
Bilanz zum 31. Dezember 2023	44 - 47
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023	48 - 49
Anhang	
Allgemeine Angaben	51
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden	51 - 53
Erläuterungen zur Bilanz	54 - 68
Entwicklung der Aktivposten im Geschäftsjahr 2023	54
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	69
Sonstige Angaben	69 - 71
Angaben zur Deckungsrückstellung und zum Schlussüberschussanteilfonds	71 - 78
Überschussanteilsätze 2023	79 - 111
Bestätigungsvermerk	112 - 118
Bericht des Aufsichtsrats	120 - 124

Organe

Mitgliedervertretung

Helga Beutinger

kfm. Angestellte
Bad Saulgau

Georg Graf

Fleischermeister
Neumarkt

Wolfgang Haßler

Detektiv und Sicherheitsdienstleister
Freiburg

Beate Hohenadl

Leitung Vertrieb
Augsburg

Dipl.-Ing. Sören Jurrat

im Bereich Maschinenbau
Stralsund

Katja Steinmetz

kfm. Angestellte
Neu-Anspach

Sören Keilig

Key Account Manager
im Bereich Medizinische Spezialprodukte
Gera

Peter Osswald

Geschäftsführer
Nürnberg

Dipl.-Ing. Gordon Ringwelski

selbstständiger Bootskonstrukteur
Parey

Martina Schuhmann

selbstständige Elektrotechnikerin
Gladbeck

Dipl.-Ing. Michael Willenberg

Projekt-Ing. Facility Management
Recklinghausen

Reiner Zaremba

Leitender Angestellter
Hamm

Der Aufsichtsrat



Professor Hubert Karl Weiler
Vorstandsvorsitzender i. R.
Vorsitzender



Professor Dr. Heinz-Willi Goelden
Professor a. D. der Ostbayerischen Technischen
Hochschule (OTH) Regensburg
stellv. Vorsitzender



Gerhard Adlfinger
Gerichtsvollzieher i. R.



Professorin Dr. Nicole Koschate-Fischer
Professorin der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg



Karola Nürnberger
Versicherungsangestellte



Dominik Scholz
Versicherungsangestellter

Der Vorstand



Michael Baulig
Vorsitzender



Werner Gremmelmaier
ordentl. Vorstandsmitglied



Frank Sievert
ordentl. Vorstandsmitglied

Treuhänder für das Sicherungsvermögen

Franz Kunze

Bankdirektor i. R.
Nürnberg

Hermann Bräu

Angestellter
stellv. Treuhänder
Fürth

Verantwortlicher Aktuar

Niko Chatziioakimidis

Prokurist
Nürnberg

Willkommen



... weil Qualität uns verbindet

- Seit über 150 Jahren professionelle und individuelle Lösungen für unsere Kunden
- Verbraucherfreundliche Bedingungen und regelmäßig beste Bewertungen
- Höchstmögliche Flexibilität in allen Bereichen der Risiko- und Altersvorsorge
- Die fondsgebundenen Rentenversicherungen zählen zu den leistungsstärksten Angeboten am Markt
- Individuelle Absicherung für jedes Alter – vom Baby bis zum Rentner



Lagebericht

Allgemeines

Wenn in diesem Bericht bei Personen nur die männliche oder weibliche Form verwendet wird, geschieht dies lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit. Selbstverständlich sind Personen jeden Geschlechts gleichermaßen angesprochen. Aufgrund von Rundungen können sich im Lagebericht und im Jahresabschluss bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben, da Einzelwerte jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet wurden.

Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Im Jahr 2023 hat die konjunkturelle Dynamik der globalen Wirtschaft nachgelassen. Die hohen Inflationsraten belasten nach wie vor die privaten Konsumausgaben in wichtigen Wirtschaftsregionen, wie im Euro-Raum, in Japan oder im Vereinigten Königreich. Nur die USA hat mit ihrer starken Binnennachfrage die Weltkonjunktur gestützt. Global betrachtet sinken die Inflationsraten jedoch wieder sukzessive, weshalb die geldpolitische Straffung durch die Zentralbanken in vielen fortgeschrittenen Volkswirtschaften ihren Höhepunkt erreicht haben dürfte. Aufgrund der anhaltenden, geopolitischen Krisenherde, wie des fortdauernden Kriegs in der Ukraine und des militärischen Konflikts im Nahen Osten, bleibt der konjunkturelle Ausblick für die Weltwirtschaft jedoch verhalten. Für das Berichtsjahr rechnet der Sachverständigenrat der Bundesregierung zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in seinem Jahresgutachten 2023/2024 vom 27. Oktober 2023 mit einem preisbereinigten, globalen Wirtschaftswachstum von 2,7 % im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: +2,9 %).

Im Euro-Raum zeigt sich die Entwicklung der Wirtschaft mit einem prognostizierten, geringen Wachstum von rund 0,6 % (Vorjahr: 3,5 %) im Jahr 2023 ebenfalls schwach. Trotz der konjunkturellen Verwerfungen infolge der Energiekrise und des daraus resultierenden Inflationsschocks ist ein größerer Rückgang des BIP jedoch ausgeblieben. Als Stabilisator wirkt der in der Coronapandemie eingeschränkte Dienstleistungssektor. Nichtsdestotrotz stockte die Wertschöpfung in der Industrie seit dem Jahr 2021 erheblich, da insbesondere höhere Energiepreise sowie anhaltende Materialengpässe belasten. Insgesamt wird im Euro-Raum mit einer, am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) gemessenen, Inflation von 5,6 % im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr (8,4 %) gerechnet.

Laut dem Jahreswirtschaftsbericht 2024 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ist die deutsche Wirtschaft im Jahr 2023 um 0,3 % (Vorjahr: +1,8 %) geschrumpft. Dabei wird erwartet, dass sich die wirtschaftliche Lage zwar stabilisiert, aber eine deutliche Erholung ausbleiben dürfte. Insbesondere der russische Angriffskrieg auf die Ukraine lastet auch heute noch auf der deutschen Wirtschaft, obgleich die einseitige Abhängigkeit von russischen Energielieferungen gelöst und die Energieversorgung gesichert werden konnte. Im Hinblick auf die Inflation wurden bereits bedeutende Fortschritte gemacht, sodass eine Inflationsrate von 5,9 % (Vorjahr: +6,9 %) für das Jahr 2023 prognostiziert wird. Nichtsdestotrotz sind noch einige Herausforderungen, wie die übermäßige Bürokratie oder der Fach- und Arbeitskräftemangel, präsent, welche bremsend wirken. Die Bruttolöhne bzw. -gehälter je Arbeitnehmer sind laut Prognose um 6,1 % im Vergleich zum Vorjahr (+4,2 %) gestiegen, wohingegen die Sparquote der privaten Haushalte nahezu konstant bei 11,3 % (Vorjahr: 11,1 %) des verfügbaren Einkommens verharrte.

Die folgende Tabelle projiziert die wesentlichen, konjunkturellen Leistungsindikatoren für das Jahr 2023:

Eckwerte zur deutschen Wirtschaftsentwicklung	2023¹	2022
(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)		
BIP ²	-0,3	1,8
Exporte	-1,8	3,3
Importe	-3,0	6,6
Verbraucherpreise (HVPI)	6,0	8,7
Arbeitslosenquote	5,7	5,3

¹ vorläufige Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes

² Preisbereinigt

Neben den bereits genannten Herausforderungen sind auch noch die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels und der demografische Gesellschaftswandel zu nennen, die den Staat, die Unternehmen und die privaten Haushalte belasten. In diesen Zeiten ist die Versicherungswirtschaft ein unverzichtbarer Partner für Wirtschaft und Gesellschaft, um Risiken abzusichern, zu verringern oder ganz zu vermeiden. Mit aktuell rund 473 Millionen Versicherungsverträgen sorgen die Assekuranzen, die für Wachstum und Wohlstand stehen und Enabler für neue Produkte und Technologien sind, für einen umfassenden Risikoschutz und die Risikovorsorge in Industrie, öffentlichen Einrichtungen, privaten Haushalten und im Gewerbe. Mit dem vorhandenen Knowhow in der Bewertung von Risiken oder der Schadenverhütung treibt die Versicherungsbranche überdies die grüne Transformation voran und hat sich dazu verpflichtet, ihre Geschäftsprozesse bis zum Jahr 2025 klimaneutral auszurichten.

Mit Beitragseinnahmen von derzeit 224,7 Milliarden Euro zählt die Versicherungsbranche zu einer der umsatzstärksten Branchen. Mit einem Kapitalanlagebestand von 1,9 Billionen Euro ist sie zudem einer der größten, institutionellen Investoren in Deutschland. Die Versicherer, deren Geschäftsmodell auf Kontinuität ausgerichtet ist, erweisen sich als verlässliche Kapitalgeber für die Finanzierung von Immobilien und Unternehmen, von Banken und der öffentlichen Hand.

Im Rahmen der Jahresmedienkonferenz des Gesamtverbands der Versicherer (GDV), die am 25. Januar 2024 stattgefunden hat, wurde berichtet, dass sich die deutsche Versicherungswirtschaft trotz der mannigfaltigen Herausforderungen im Geschäftsjahr 2023 gut behauptet hat und verhalten optimistisch in die Zukunft blicken kann.

Die folgende Tabelle zeigt die aktuelle Geschäftsentwicklung im Jahr 2023 hinsichtlich der Beitrags- und Leistungsentwicklung in der Versicherungswirtschaft:

Versicherungsbranche im Überblick	Bruttobeitragseinnahmen in Mrd. Euro			Versicherungsleistungen in Mrd. Euro		
	2023²	Veränderung in %	2022	2023²	Veränderung in %	2022
Lebensversicherung insgesamt ¹	92,0	-5,2	97,0	98,6	8,1	91,2
Private Krankenversicherung	48,2	2,3	47,2	36,4	9,1	33,4
Schaden- und Unfallversicherung	84,5	6,7	79,1	65,4	12,7	58,0
Versicherungswirtschaft insgesamt ¹	224,7	0,6	223,3	200,4	9,7	182,6

¹ einschließlich Pensionskassen und Pensionsfonds

² vorläufiges Ergebnis

Der Rückgang der Bruttobeitragseinnahmen i. H. v. 5,2 % auf € 92,0 Mrd. (Vorjahr: € 97,0 Mrd.) im Bereich der Lebensversicherung ist auf die schwierige gesamtwirtschaftliche Lage und eine schwache Reallohnentwicklung zurückzuführen, welche zu einem gedämpften Konsumverhalten geführt und vor allem das Einmalbeitragsgeschäft belastet haben. Bei den gebuchten Einmalbeiträgen ergibt sich laut vorläufigen Berechnungen ein Rückgang von etwa 16 %, wohingegen die laufenden Beiträge mit einem nur geringen Rückgang von 0,1 % auf € 66,3 Mrd. (Vorjahr: € 66,4 Mrd.) nahezu konstant blieben.

Das europäische Aufsichtsregime Solvency II verlangt neben weiterentwickelten Solvabilitätsanforderungen eine Ausweitung der Berichtspflichten. Für die Öffentlichkeit wird jedes Jahr ein umfangreicher Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR) erstellt. Die Berichte der uniVersa Lebensversicherung a. G. stehen allen Interessierten auf unserer Internetseite <https://universa.de/sfcr> zur Verfügung.

Geschäftsentwicklung der uniVersa Lebensversicherung a. G.

Versicherungsbestand

Zum Bilanzstichtag führte die positive Neugeschäftsentwicklung – insbesondere in unseren klassischen und fondsgebundenen Rentenversicherungen und unseren Berufsunfähigkeitsversicherungen – zu einem Gesamtanstieg der Versicherungssummen bzw. 12-fachen Jahresrenten im Bestand auf € 6.653,4 Mio. (Vorjahr: € 6.148,4 Mio.).

Versicherungssummen

	2023 (in Mio. €)	2022 (in Mio. €)	Differenz (in Mio. €)
Kapitalversicherung einschließlich VB	378,4	426,4	-48,1
Risikoversicherung	528,5	563,2	-34,7
Berufsunfähigkeitsversicherung	2.756,3	2.518,1	238,2
Renten- und Gruppenversicherung	2.978,8	2.628,2	350,6
Kollektivversicherung	11,5	12,4	-1,0
Summe	6.653,4	6.148,4	505,0

Versicherungsbeiträge

Bei den gebuchten Bruttobeiträgen hatten wir einen Anstieg von 0,3 % (Vorjahr: +3,5 %) zu verzeichnen. Zum Stichtag beliefen sie sich auf € 146,2 Mio. (Vorjahr: € 145,8 Mio.). Davon entfällt ein Betrag i. H. v. € 13,7 Mio. (Vorjahr: € 20,9 Mio.) auf Einmalbeiträge, die vorwiegend aus fondsgebundenen Verträgen resultieren.

Die gebuchten Bruttobeiträge für Kapitallebensversicherungen lagen mit € 45,5 Mio. um 1,5 % unter dem Vorjahrsniveau von € 46,2 Mio. Der Anteil für Risikoversicherungen beträgt € 2,9 Mio. (Vorjahr: € 3,2 Mio.). Der Anteil für selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen stieg um 9,8 % (Vorjahr: +13,2 %) erneut kräftig an und beträgt mittlerweile € 18,7 Mio. (Vorjahr: € 17,0 Mio.).

Bei den gebuchten Bruttobeiträgen für Rentenversicherungen verzeichneten wir einen Anstieg um € 1,1 Mio. auf € 98,8 Mio. (Vorjahr: € 97,7 Mio.). Diese beinhalten gebuchte Bruttobeiträge für fondsgebundene Versicherungen i. H. v. € 71,9 Mio. (Vorjahr: € 69,1 Mio.). Auf die Kollektivversicherungen entfiel ein Betrag i. H. v. € 1,9 Mio. (Vor-

jahr: € 1,9 Mio.). Bei den laufenden Sollbeiträgen hatten wir im Geschäftsjahr einen Anstieg um € 7,6 Mio. (Vorjahr: € +8,6 Mio.) auf € 132,6 Mio. (Vorjahr: € 125,0 Mio.) zu verzeichnen.

Jahresbeiträge

	2023 (in Tsd. €)	2022 (in Tsd. €)	Differenz (in Tsd. €)
Kapitalversicherung einschließlich VB	10.589	11.991	-1.402
Risikoversicherung	12.272	12.853	-581
Berufsunfähigkeitsversicherung	19.602	17.966	1.636
Renten- und Gruppenversicherung	92.706	82.859	9.847
Kollektivversicherung	409	428	-19
Summe	135.578	126.097	9.481

Versicherungsleistungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir Leistungen für Versicherungsfälle i. H. v. € 107,9 Mio. (Vorjahr: € 108,9 Mio.) erbracht. Unsere Zahlungen aus dem Ablauf von Versicherungsverträgen reduzierten sich um € 5,6 Mio. auf € 56,4 Mio. Die Zahlungen aus dem Rückkauf von Versicherungsverträgen erhöhten sich von € 21,3 Mio. auf € 25,7 Mio.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Unsere Verwaltungsaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr auf € 3,4 Mio. (Vorjahr: € 3,3 Mio.). Die Abschlussaufwendungen stiegen um 12,8 % (Vorjahr: +0,7 %) auf € 26,0 Mio. (Vorjahr: € 23,0 Mio.). Der Aufwand für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung belief sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt € 26,1 Mio. (Vorjahr: € 23,9 Mio.). Zum Bilanzstichtag betrug unsere Verwaltungskostenquote unverändert 2,3 % und unsere Abschlusskostenquote 3,6 % (Vorjahr 3,7 %).

Kapitalanlagen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 war das Kapitalmarktumfeld von hohen Herausforderungen für das Kapitalanlagemanagement der uniVersa Lebensversicherung a. G. geprägt. Die Leitzinserhöhungen in Folge der hohen Inflationsdaten und Erwartungen eines „Soft Landing“ in den USA waren die vorherrschenden Einflussfaktoren für die Kapitalmärkte. Die EZB erhöhte den Hauptrefinanzierungssatz im Jahresverlauf deutlich auf 4,5 %, bevor sie eine Zinspause ankündigte. Die Aktienmärkte stiegen bereits zum Jahresanfang entgegen den Prognosen vieler Analysten bis in den Juli an. Nach einer Konsolidierung bis Oktober konnte der DAX zum Jahresende erstmals die 17.000 Punkte Marke übersteigen. Der Leitindex schloss mit 16.751,64 Punkten bzw. +20,31 % das Kalenderjahr ab. Herausfordernd gestaltete sich insbesondere der Handel in festverzinslichen Wertpapieren. Das Zinsniveau stieg in Folge der Zinserhöhungen der Notenbank deutlich, bevor zum Jahresende Zinssenkungserwartungen aufkamen und die Renditen für 10-jährige Bundesanleihen das Kalenderjahr fast auf dem Jahrestiefstand beendeten. So bewegte sich die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen im Jahresverlauf zwischen 1,893 % und 3,02 % und zeigte somit eine sehr volatile Entwicklung. Dagegen kamen die Immobilienpreise im Jahresverlauf weiter unter Druck und eine Erholung ließ weiter auf sich warten.

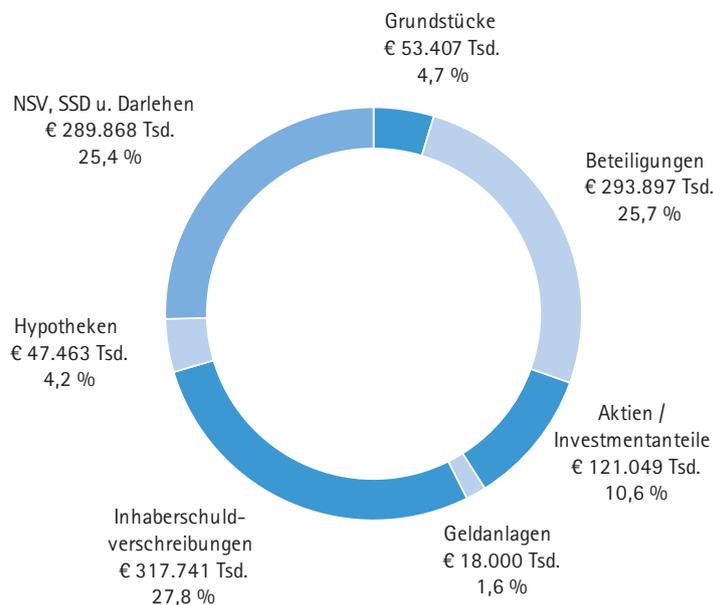
Im Geschäftsjahr 2023 haben wir unsere vorwiegend konservative Kapitalanlagestrategie grundsätzlich aufrechterhalten. Unser Ziel bleibt weiterhin eine wettbewerbsfähige Verzinsung mit moderaten Wertschwankungen und

konstanten Erträgen zu erreichen. Darüber hinaus hat die Wahrung von Renditechancen über Substanzwerte im inflatorischen Umfeld eine zunehmende Bedeutung.

Unser Kapitalanlagevolumen betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr € 1.141,4 Mio. und reduzierte sich damit leicht gegenüber dem Vorjahresniveau i. H. v. € 1.154,1 Mio. Die Erträge daraus beliefen sich auf insgesamt € 41,7 Mio. (Vorjahr: € 49,0 Mio.). Es wurden durch Verkaufsaktivitäten in verschiedenen Anlagegattungen Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen i. H. v. rund € 3,4 Mio. (Vorjahr: € 15,8 Mio.) realisiert. Insgesamt haben wir planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen i. H. v. € 4,7 Mio. (Vorjahr: € 8,0 Mio.) vorgenommen. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen lagen bei € 10,2 Mio. (Vorjahr: € 11,3 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir ein Kapitalanlageergebnis von € 31,4 Mio. erzielt (Vorjahr: € 37,7 Mio.). Ausschlaggebend für den Rückgang der Ergebnisse war die geringe Realisierung von Reserven gegenüber dem Vorjahr.

Struktur der Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2023



Den Schwerpunkt unserer Kapitalanlagen bilden weiterhin Rentenanlagen. Mit der Aufnahme neuer Emittenten konnten wir das Portfolio der festverzinslichen Wertpapiere weiter diversifizieren. Der Anteil an sonstigen Ausleihungen reduzierte sich auf € 289,9 Mio. (Vorjahr: € 332,6 Mio.). Der Bestand unserer festverzinslichen Inhaberschuldverschreibungen, insbesondere Schuldverschreibungen bonitätsstarker Schuldner aus diversen Sektoren, erhöhte sich leicht auf 27,8 % bei einem Volumen von € 317,7 Mio. (Vorjahr: 27,5 % bei einem Volumen von € 317,3 Mio.).

Der Anteil an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen stieg auch 2023 plangemäß und hiermit auch die Substanzwertquote. In erster Linie geschah dies durch Kapitalabrufe für unseren Masterfonds für Alternative Investments. Im Geschäftsjahr wurden jedoch keine neuen Kapitalzusagen vergeben. Der Anteil an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erhöhte sich somit auf € 293,9 Mio. (Vorjahr: € 279,8 Mio.).

Die Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten unseres direkten Immobilienbestandes beliefen sich zum Geschäftsjahresende bei einem Anteil am Gesamtkapitalanlagebestand von 4,7 % (Vorjahr: 4,4 %) auf € 53,4 Mio.

(Vorjahr: € 50,9 Mio.). Im Fokus stand neben der Veräußerung von Immobilien die Umsetzung von Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zur weiteren Optimierung der Rentabilität. Die durchgerechnete Immobilienquote lag 2023 bei 13,2 %¹.

Der Buchwert der Hypotheken, Grundschild- und Rentenschuldforderungen betrug zum Bilanzstichtag € 47,5 Mio. (Vorjahr: € 40,2 Mio.). In der Assetklasse besteht weiterhin ein schwieriges Wettbewerbsumfeld. Der Anteil an den gesamten Kapitalanlagen wuchs auf 4,2 % zum Ende des Geschäftsjahres 2023 (Vorjahr: 3,5 %).

Unser Bestand an Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren reduzierte sich durch aktive Verkäufe von Investmentvermögen auf € 121,0 Mio. (Vorjahr: € 133,3 Mio.). Die durchgerechnete Aktienquote betrug zum Geschäftsjahresende 2023 rund 1,5 % (Vorjahr: 1,5 %).

Geschäftsergebnis

Die Zusammenfassung von Versicherungs- und Kapitalanlagegeschäft sowie sonstigem nichtversicherungstechnischen Geschäft ergab für das Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis vor Steuern von € 25,0 Mio. (Vorjahr: € 28,2 Mio.). Nach Berücksichtigung eines Steueraufwands i. H. v. € 0,4 Mio. (Vorjahr: € 1,9 Mio.) verblieb ein Ergebnis von € 24,6 Mio. (Vorjahr: € 26,3 Mio.), das wieder in voller Höhe der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt wurde. Von einer Eigenkapitalzuweisung haben wir im Geschäftsjahr abgesehen. Unsere Eigenkapitalquote, die als Maßstab für die Absicherung der Hauptverpflichtung gegenüber den Versicherungsnehmern dient, errechnet aus dem Quotienten aus Eigenkapital und Bruttodeckungsrückstellung, betrug 44,5 ‰ (Vorjahr: 43,4 ‰). Das Geschäftsjahr ist für uns insgesamt zufriedenstellend verlaufen.

¹ Die durchgerechnete Immobilienquote umfasst sowohl Immobilien im Direktbestand als auch Immobilienbeteiligungen.

Kennzahlen

	2023	2022	Erläuterung
A. Kennzahlen zur Sicherheit und Finanzierbarkeit (in ‰)			
A.1 Eigenkapitalquote	44,5	43,4	Die Eigenkapitalquote ist ein Maßstab dafür, inwieweit die hauptsächliche Verpflichtung gegenüber den Versicherungsunternehmen, nämlich die Deckungsrückstellung, alleine durch Eigenkapital abgesichert ist.
B. Kennzahlen zum Erfolg und zur Leistung (in %)			
B.1 Abschlusskostenquote	3,6	3,7	Diese Quote berechnet, wie viel von der Beitragssumme des Neugeschäfts für Vertragsabschlüsse aufgewendet wird.
B.2 Verwaltungsquote	2,3	2,3	Diese Quote gibt an, wie viel von den gebuchten Bruttobeiträgen für die Verwaltung aufgewendet wird.
B.3 Stornoquote - nach lfd. Betrag - nach Anzahl	6,3 2,9	5,4 2,5	Bei dieser Kennzahl wird der vorzeitige Abgang ins Verhältnis zum mittleren Jahresbestand gesetzt.
B.4 laufende Durchschnittsverzinsung nach der Verbandsformel	2,5	2,6	In dieser Kennziffer werden nur die laufenden Kapitalanlageerträge und - aufwendungen berücksichtigt und ins Verhältnis zu den Kapitalanlagen gesetzt.
B.5 Nettoverzinsung	2,7	3,3	Diese Kennzahl sagt aus, welche Verzinsung aus den Kapitalanlagen erzielt wird. Dabei werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen einbezogen.
C. Wachstumskennzahlen (in %)			
C.1 Kapitalanlagen	-1,1	0,8	
C.2 Beitragssumme des selbst abgeschlossenen Neugeschäfts	14,4	3,7	
C.3 gebuchte Bruttobeiträge	0,3	3,5	
C.4 Anzahl der Verträge	0,2	-0,2	

Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Risikomanagementsystem

Mit unserem Risikomanagementsystem stellen wir die kontinuierliche Überwachung und die aktive Steuerung sämtlicher Risiken sicher. Wir haben unsere Prozesse an der Wesensart, dem Umfang und der Komplexität der mit der Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens einhergehenden Risiken ausgerichtet. Neue Risiken können wir jederzeit identifizieren und in unser Risikomanagementsystem integrieren.

Risiken, die das Potenzial eines negativen Einflusses auf alle Geschäftsbereiche und Risikoarten haben, werden keiner Risikokategorie zugeordnet. Sie können somit auf alle im Risikoprofil enthaltenen Risikokategorien erheblich einwirken und als Faktor zur Wesentlichkeit eines Einzelrisikos beitragen. Risiken mit diesen Charakteristiken, wie Nachhaltigkeitsrisiken und Emerging Risks, werden daher im qualitativen Risikomanagement als Ursachen bei der Risikoidentifikation berücksichtigt.

Bei den Risiken unterscheiden wir zwischen einer qualitativen und einer quantitativen Bewertung. Die dezentralen Risikoverantwortlichen der Fachbereiche identifizieren und bewerten alle qualitativen Risiken (Expertenschätzung) bei der Risikoinventur. Die quantitative Bewertung erfolgt über das Solvency II-Standardmodell. Die Ergebnisse aus beiden Verfahren fließen in die Ermittlung unseres Gesamtsolvabilitätsbedarfs ein. Den Rahmen für die risikoorientierte Unternehmenssteuerung bildet unser Risikotragfähigkeitskonzept. Es definiert Risikoschwellenwerte, die die Risikoneigung widerspiegeln. Das Risikotragfähigkeitskonzept haben wir in die aus der Geschäftsstrategie abgeleitete Risikostrategie integriert, die vom Vorstand jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert wird. Auf Basis des quantitativen Risikotragfähigkeitsmodells und der Risikokennzahlen aus dem qualitativen Risikomanagementsystem werden alle als relevant definierten Daten ermittelt und in die Risikoberichterstattung einbezogen.

Unser Berichtswesen über Risiken besteht aus einem regelmäßigen und einem Ad-hoc-Berichtswesen. Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung erstellen wir neben den Risikoberichten im HGB-Lagebericht und im Bericht über Corporate Social Responsibility (CSR) jährlich Solvency II-Berichte (RSR, ORSA-Bericht) und übermitteln diese an die Aufsicht. Zusätzlich erfolgt eine detaillierte, stichtagsbezogene Berichterstattung unserer Risikosituation gegenüber der Öffentlichkeit im Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR). Intern unterrichten wir dem regelmäßig tagenden Governance-Ausschuss sowie dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates über aktuelle Entwicklungen im Risikomanagement. Durch das implementierte Ad-hoc-Risikomeldewesen kann kurzfristig auf wesentliche Entwicklungen und Änderungen der Risikosituation reagiert werden. Ein automatisiertes Frühwarnkennzahlensystem unterstützt die Überwachung der relevanten qualitativen Risiken. Sobald ein Schwellenwert verletzt wird, löst dies einen Ad-hoc-Meldeprozess aus.

Im Einklang mit den Solvency II-Anforderungen sind Governancefunktionen, u. a. eine Risikomanagementfunktion, eingerichtet. Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Prozesse unserer unternehmensinternen Funktion werden vom Vorstand mit der Leitlinie zur Risikomanagementfunktion vorgegeben.

Risikokategorien

Das eingerichtete Risikomanagementsystem wird auf unser unternehmensindividuelles Risikoprofil angewendet. Es besteht aus quantitativen und qualitativen Risikokategorien.

Risikokategorien und Unterkategorien	
Versicherungstechnisches Risiko Sterblichkeitsrisiko Langlebigkeitsrisiko Invaliditäts-/Morbiditätsrisiko Stornorisiko Kostenrisiko Katastrophenrisiko	Marktrisiko Zinsrisiko Aktienrisiko Immobilienrisiko Spreadrisiko Wechselkursrisiko Konzentrationsrisiko
Operationelles Risiko IT-Risiko Personalrisiko Compliance-/Rechtliches Risiko Betrug-/Diebstahlrisiko Prozessrisiko Projektrisiko	Strategisches Risiko Legislative Volkswirtschaftliches Risiko Strategische Unternehmensführung
Ausfallrisiko	Liquiditätsrisiko
Reputationsrisiko	Risiko immaterieller Vermögenswerte

Im Öffentlichkeitsbericht (SFCR) werden im Kapitel „C. Risikoprofil“ alle unternehmensrelevanten Risiken detailliert dargestellt. Im Folgenden wird auf die einzelnen Risikokategorien in der Reihenfolge ihrer quantifizierten Bewertung eingegangen.

Marktrisiken ergeben sich aus der Höhe oder der Volatilität der Marktpreise, die den Wert unserer Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente beeinflussen. Sie setzen sich aus dem Zins-, Aktien-, Spread-, Immobilien-, Währungs- und Konzentrationsrisiko zusammen.

Um für einen längeren Zeitraum Aussagen über zukünftige Entwicklungen treffen zu können, führen wir verschiedene Szenarioanalysen und Stresstests durch. Dies sind insbesondere Zinssimulationsrechnungen im Kapitalanlagebereich, Betrachtungen der Kapitalanlageabgänge im Zeitverlauf und Szenarioanalysen zur Elastizität des Anlagebestandes. Die Erkenntnisse aus den genannten Projektionen fließen in ein Limitsystem ein. In diesem werden die Marktrisiken durch qualitative und quantitative Limite beschränkt.

Das versicherungstechnische Risiko setzt sich aus den Storno-, Kosten-, Langlebigkeits-, Katastrophen-, Sterblichkeits- und Invaliditätsrisiken zusammen. Wir wenden umfangreiche Maßnahmen zum Management der versicherungstechnischen Risiken an. So werden z. B. alle Rechnungsgrundlagen regelmäßig auf eventuelle Abweichungen zwischen den tatsächlichen Verhältnissen und den in technischen Geschäftsplänen verwendeten Werten hin untersucht. Unsere Rückversicherungsstrategie ist auf das Gesamtrisikopotenzial abgestimmt und sieht die Zusammenarbeit ausschließlich mit finanzstarken Rückversicherungsunternehmen vor. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten der Rückversicherungsparameter (Ratingklassen) sind berücksichtigt. Die bestehende Rückversicherungspolitik ist konsistent zu unserer Risikopolitik sowie Zeichnungs- und Annahmepolitik.

Die Auswirkungen der Marktrisiken und der versicherungstechnischen Risiken begrenzen wir durch das im Risikomanagementsystem integrierte und wirksame Asset Liability Management (ALM). In dem regelmäßig durchgeführten ALM-Prozess erfolgen die Überwachung und Steuerung der wesentlichen Bilanzpositionen. Diese werden im Einklang mit unserem Risikotragfähigkeitskonzept aufeinander abgestimmt.

Das operationelle Risiko umfasst das Verlustrisiko, das sich aus unangemessenen oder versagenden internen Prozessen und Systemen, aus menschlichen Fehlern oder durch externe Ereignisse ergibt. Zur Erhebung und Überwachung operationeller Risikoereignisse haben wir ein Verfahren zur Sammlung und Dokumentation von internen Schadenereignissen eingerichtet. Hier werden Daten vorrangig in den Bereichen erhoben, die bereits Schadenereignisse erfassen und/oder auswerten. Ab einer festgelegten Schadenhöhe ist der Vorstand unverzüglich über das interne Schadenereignis zu informieren. Operationelle Risiken quantifizieren wir zudem über einen pauschalen, größenabhängigen Ansatz im Risikotragfähigkeitsmodell. Zusätzlich überprüfen wir anhand der Ergebnisse der jährlichen Risikoinventur, ob das pauschal berechnete Risikokapital ausreichend die tatsächlichen Risiken abbildet.

Ausfallrisiken sind mögliche Verluste, die sich aus einer verschlechterten Bonität von Versicherungsnehmern, Versicherungsvermittlern, Rückversicherungsunternehmen, Darlehensnehmern und Mietern ergeben. Dazu gehören auch unerwartete Ausfälle solcher Vertragspartner oder Schuldner. Aufgrund der Diversifikation der Forderungen, der risikomindernden Annahmerichtlinien und der im Risikotragfähigkeitsmodell hinterlegten Korrelationen ergibt sich das zu bedeckende Solvenzkapital für Ausfallrisiken.

Unser Risikomanagement untersucht regelmäßig, ob und gegebenenfalls welche Risiken immaterieller Vermögenswerte bestehen. Im Berichtszeitraum wurden keine dergleichen Risiken identifiziert.

Das strategische Risiko umfasst alle Gefährdungen der geplanten Ergebnisse aufgrund der unzureichenden vorausschauenden Ausrichtung des Unternehmens auf das jeweilige Geschäftsumfeld. Ursachen dafür können unvorhersehbare politische Entwicklungen, Marktveränderungen, ein nicht optimal gestalteter strategischer Entscheidungsprozess oder die mangelhafte Umsetzung der gewählten Strategie sein. Wir überprüfen unsere Geschäfts- und Risikostrategie mindestens einmal jährlich und passen sie bei Bedarf an. Damit können wir sich ändernde Rahmenbedingungen frühzeitig erkennen und zeitnah Marktchancen ergreifen.

Das Reputationsrisiko ist das geschäftliche Risiko, das sich aus einer möglichen Schädigung des Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ergibt. Dies betrifft nicht nur Risiken aus eigenen Veröffentlichungen, sondern auch Konsequenzen aus externen Wertungen, die durch Presse und Kunden in die Öffentlichkeit getragen werden. Diese Risiken mindern wir durch zielgruppenorientierte Kommunikationsmaßnahmen, die auch Strategien für eventuelle Krisensituationen vorsehen.

Ein Liquiditätsrisiko ergibt sich, wenn Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen nicht in der Lage sind, Anlagen oder andere Vermögensgegenstände zu realisieren, um ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Das Liquiditätsrisiko beinhaltet eine Ausprägung des Kapitalanlagerisikos, wenn Kapitalanlagen nicht liquide sind und eine Form des versicherungstechnischen Risikos, wenn fällige Versicherungsleistungen die liquiden Mittel übersteigen.

Unser Liquiditätsmanagement besteht aus Planungen mit unterschiedlichen Zeithorizonten und rollierenden sowie fixen Elementen. In der Liquiditätsplanung berücksichtigen wir auch die Vorgaben für die Liquiditätsbedeckungsquote als Verhältnis der Liquiditätsquellen zum Liquiditätsbedarf.

Bei dem im Rahmen des ORSA-Prozesses vorgenommenen Abgleich der Annahmen des Standardmodells zur Berechnung der Solvenzkapitalanforderungen mit unserem Risikoprofil wurden beim strategischen Risiko sowie beim

Reputations- und Liquiditätsrisiko keine substanziellen Abweichungen ermittelt, weshalb wir diese Risiken nicht im Risikotragfähigkeitsmodell quantifiziert haben. Sie gehen in qualitativer Form in die Beurteilung der Risikolage ein.

Die aktuelle Risikosituation ist neben der Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten und den damit verbunden Auswirkungen auf die Liquiditätsentwicklung auch von den gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konfliktes geprägt. Die Risikobeurteilung des Konflikts zwischen den beiden Staaten ist ein komplexes Thema, das verschiedene politische, wirtschaftliche und soziale Aspekte tangiert. Es besteht eine hohe Unsicherheit, wie sich dieses makroökonomische Umfeld auf die Realwirtschaft und die Finanzmärkte auswirken wird. Unter Berücksichtigung des identifizierten Risikoprofils und der zum Management der Risiken veranlassten Maßnahmen, ist aus heutiger Sicht die Sicherstellung des Geschäftsbetriebes gewährleistet.

Chancenbericht

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 1857 schenken uns Generationen von Versicherten ihr Vertrauen. Hinzu kommen all diejenigen, die sich aktuell für einen Versicherungsschutz der uniVersa entscheiden. Sie alle profitieren von unserer langjährigen Erfahrung und unserem Knowhow, die sich in unseren Versicherungsprodukten, unserer zielgerichteten und bedarfsgerechten Beratung und unserem sonstigen Spektrum an Serviceleistungen widerspiegeln. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir eine unabhängige Gesellschaft und allein unseren Mitgliedern verpflichtet. Dadurch dass wir Entscheidungen autonom treffen und schnell umsetzen können, ist es für uns möglich, die Erwartungen unserer Versicherten an unsere Produkte und Services in den Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns zu stellen. Kontinuierlich treiben wir die Digitalisierung und die Entwicklung unserer Unternehmensprozesse voran und nutzen die Chancen schnell, auch auf kurzfristige Veränderungen bei den individuellen Bedürfnissen unserer Versicherungsnehmer und deren Erwartungen an uns reagieren zu können.

Chancen aus dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld

Für die Geschäftsentwicklung und die Geschäftsaussichten der Lebensversicherer sind die wirtschaftliche Lage der privaten Haushalte und die konjunkturelle Entwicklung von essenzieller Bedeutung. Aus dem nach wie vor risikobehafteten Umfeld ergeben sich nichtsdestotrotz auch Chancen für unser Geschäftsmodell. Lebensversicherungen können mit ihren zumeist langfristigen, teils lebenslangen Garantieprodukten ideale Vorsorgemöglichkeiten für Versicherungsnehmer in einem volatilen und unsicheren Marktumfeld bieten. Ein nach wie vor sehr robuster Arbeitsmarkt und die weiterhin hohe Nachfrage nach Fachkräften können dafür sorgen, dass ein Großteil der Bevölkerung einen Teil ihres verfügbaren Einkommens für die Absicherung des Lebensstandards mit Hilfe von Versicherungs- und Vorsorgeprodukten aufwendet.

Der Anstieg von Rentenbeziehern und der gleichzeitige Rückgang von Beitragszahlern, bedingt durch den demografischen Wandel, werden zu einer Finanzierungslücke in der gesetzlichen Altersabsicherung führen. Auch diese Entwicklung wollen wir nutzen, indem wir mit einem gut diversifizierten Angebot von Versicherungslösungen unseren Kundinnen und Kunden adäquate Möglichkeiten zur zusätzlichen Altersvorsorge bieten. Beispielsweise können unsere Lebensversicherungsprodukte, die Garantien, Steuervorteile und Kapitalmarktorientierung kombinieren, eine probate Ergänzung bzw. Alternative zu direkten Investments am Kapitalmarkt für die privaten Haushalte sein.

Die Überwindung des Niedrigzinsumfelds eröffnet Chancen, in verschiedenen Kapitalanlagebereichen höhere Renditen zu erzielen. Ein daraus resultierendes, verbessertes Kapitalanlageergebnis käme unserer Versichertengemeinschaft zugute und würde die Attraktivität unseres Produktportfolios weiter verbessern.

Chancen, die sich aus einem nachhaltigen und bewussten Umweltschutz ergeben, nutzen wir konsequent. Mit unseren verantwortungsbewussten Zukunftsstrategien fördern wir den Einsatz umweltfreundlicher Technologien und das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt bei unseren Mitarbeitenden. Im Rahmen unserer Kapitalanlage-tätigkeit betrachten wir Nachhaltigkeit als Marktchance und berücksichtigen als Unterzeichner und Anwender der „Principles for Responsible Investment“ (UN PRI) Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung und beachten ökologische und soziale Merkmale. Darüber hinaus nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung durch weitere Maßnahmen wahr, auf die wir im Bericht über Corporate Social Responsibility (CSR) detaillierter eingehen. Dieses nachhaltige Handeln kommt der Gesellschaft insgesamt und im Speziellen unseren Versicherten in vielerlei Hinsicht zugute. Die zunehmende Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Nachhaltigkeit möchten wir nutzen, um unseren Kunden auch in Zukunft bedarfsgerechte Produkte anbieten zu können.

Chancen aus der Digitalisierung

In Zeiten, in denen das Thema Digitalisierung omnipräsent ist, stehen unsere Kunden, unser Vertrieb und unsere unternehmensweiten Prozesse im Mittelpunkt unseres Handelns.

Im Hinblick auf unsere Kunden ist es unser Bestreben, durch die Weiterentwicklung unserer digitalen Services sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung zu erhöhen, indem wir eine schnelle und vor allem einfache Erledigung ihrer Versicherungsanliegen ermöglichen. Durch den Ausbau unserer digitalen Vertriebs-services ergreifen wir zudem die Chance, langfristig erfolgreiche Partnerschaften aufrecht zu erhalten und neu zu bilden. Zudem konzentrieren wir uns auf die unternehmensinternen Prozesse, um durch die Überarbeitung und die Digitalisierung die Effizienz zu steigern.

Digitalisierungsprojekte, wie die Migration unserer alten Tarife in das neue Bestandsführungssystem, werden fokussiert und versetzen uns in die Lage, einen Mehrwert für unsere Versicherten zu schaffen und unsere Systeme auf Basis moderner Technologie zu betreiben. Im Rahmen unserer Vertriebservices führen wir die technische Aktualisierung des Versicherungs- und Vorsorgechecks durch, um u. a. die Integration der Vermittlerdokumente sicherzustellen. Im Umfeld des Brancheninstituts für Prozessoptimierung (BiPRO) streben wir einen weitreichenden Ausbau der Anbindung der Maklervertriebe an, um die Digitalisierung der Vermittlerpost voranzutreiben. Des Weiteren sollen die bereits begonnene Implementierung des elektronischen Leitz Ordners (ELO) und der robotergesteuerten Prozessautomatisierung (RPA) fortgesetzt und die Einführung von SAP S/4HANA geprüft werden.

Weiterhin untersuchen wir aktiv Möglichkeiten, die rasante Entwicklung der künstlichen Intelligenz in den Geschäftsprozessen nutzen zu können.

Alles in allem zeigt sich, dass wir die Digitalisierung in unsere Geschäftsstrategie verankert haben und Digitalisierungsprojekte gezielt durchführen, um die sich bietenden Chancen nachhaltig und erfolgreich zu nutzen.

Prognosebericht

Das makroökonomische Umfeld ist aufgrund der geopolitischen Krisenherde und einer nur zögerlich rückläufigen Inflation von großen Unsicherheiten geprägt. Daher sind Prognosen zur konjunkturellen und unternehmensspezifischen Entwicklung zum Aufstellungszeitpunkt unseres Jahresabschlusses nur bedingt möglich. Risiken, welche sich u. a. durch eine weitere Eskalation des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine oder die kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten ergeben können, erschweren Aussagen zur künftigen Entwicklung erheblich. Bei unseren Prognosen berücksichtigen wir die aktuellen Erkenntnisse über die erwarteten wirtschaftlichen, politischen

und gesellschaftlichen Entwicklungen, die prognostizierten Branchenaussichten sowie die unternehmensspezifischen Chancen und Risiken und fokussieren uns auf die wesentlichen, unternehmenseigenen Einflussfaktoren. Dennoch unterliegen unsere Einschätzungen subjektiven Ansichten und unvollkommenen Annahmen, sodass auch erhebliche Abweichungen zwischen der tatsächlichen Entwicklung und den von uns getroffenen Prognosen eintreten können.

Gesamtwirtschaftliche Prognose

Das globale Wirtschaftswachstum erwies sich im Jahr 2023 überraschend widerstandsfähig, da vor allem niedrigere Energiepreise dazu geführt haben, dass die Inflation schneller als erwartet gesunken ist. Laut der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) lassen die jüngsten Indikatoren eine konjunkturelle Abschwächung für das Jahr 2024 erwarten, wobei diese im Besonderen auf die anhaltenden, geopolitischen Risiken im Nahen Osten und der Ukraine zurückzuführen ist. In diesem Kontext erwartet die OECD für 2024 ein globales Wirtschaftswachstum, gemessen auf Basis von Kaufkraftparitäten, i. H. v. 2,9 % (Vorjahr: 3,1 %).

Die deutsche Volkswirtschaft befindet sich zum Jahresanfang 2024 in einem komplexen Umfeld. Einerseits sind belastende Faktoren, wie die hohen Verbraucherpreissteigerungen und die Kaufkraftverluste, rückläufig und andererseits dürfte die Inflation noch länger über der Zwei-Prozent-Schwelle liegen. Die Aussichten für den Außenhandel bleiben bspw. aufgrund der geopolitischen Krisen und der nachwirkenden, wachstumsdämpfenden Auswirkungen der geldpolitischen Straffungen bei bedeutenden Handelspartnern gedämpft. Zusätzlich belasten die deutsche Wirtschaft Herausforderungen, wie die Notwendigkeit zur Änderung der Finanzplanung des Bundes. Nichtsdestotrotz erwartet die Bundesregierung, dass die belastenden Faktoren eher nachlassen werden und das preisbereinigte Bruttoinlandprodukt leicht, um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr (-0,3 %), wachsen wird. Des Weiteren wird prognostiziert, dass sich der Anstieg der Verbraucherpreise deutlich reduziert und diese im Vergleich zum Vorjahr (+5,9 %) um 2,8 % steigen. Im Hinblick auf die Importe bzw. Exporte besteht die Erwartung, dass diese im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % (Vorjahr: -3,0 %) bzw. um 0,6 % (Vorjahr: -1,8 %) steigen.

Bei den von uns im Folgenden getroffenen Annahmen unterstellen wir, dass im Jahr 2024 keine weiteren als die bisher bekannten, negativen Sondereffekte eintreten.

Kapitalmarktprognose

Für das Geschäftsjahr 2024 legen die Erwartungen der Kapitalmarktanalysten eine positive Wertentwicklung für den deutschen Aktien Leitindex DAX nahe. Im Bloomberg-Konsens wird nach einem deutlichen Plus im Vorjahr (+20,37 %) erneut ein Anstieg des DAX um ca. +13 % auf 18.870 Punkte prognostiziert. 10-jährige Bundesanleihen lassen hingegen vor dem Hintergrund eines prognostizierten Renditeanstieges auf 2,24 % (per 29.12. 2,02 %) geringere Erträge erwarten.

Größte Überraschung im Vorjahr war ohne Frage die Resilienz der US-Wirtschaft, welche im schwierigen geo- und geldpolitischen Umfeld auf Jahresbasis mit ca. 2,4 % rund doppelt so stark wie prognostiziert wuchs. Positiv für die Stimmung der Anleger war außerdem, dass die Teuerungsraten in der zweiten Jahreshälfte deutlich rückläufig waren. Ein seltenes „Soft Landing“ in den USA scheint damit möglich und es stehen bereits Zinssenkungen im Raum. Konkret sollen Leitzinsen – welche im Vorjahr in Rekordtempo auf 4,5 % (EZB) bzw. 5,5 % (USA) angehoben wurden – gemäß Bloomberg Konsens Ende 2024 nur noch 3,7 % (EZB) bzw. 4,3 % (USA) betragen. Für das Wachstum sieht der Bloomberg-Konsens für 2024 aktuell die BIP-Veränderung der Eurozone bei +0,5 % und in den USA bei +1,3 % und ist damit etwas optimistischer als im Vorjahr, als für 2023 -0,1 % bzw. +0,3 % erwartet wurden.

Die Finanzmärkte schwankten bis zuletzt zwischen den beiden Narrativen einer „weichen Landung“ in den USA und einer hartnäckigen Inflation, welche erhöhte Leitzinsen über eine längere Zeit erfordert. Aktuell scheint sich ersteres durchzusetzen, wenngleich Argumente (u. a. Demographie, Dekarbonisierung und Re- bzw. Friend Shoring) für eine auch mittelfristig etwas höhere Teuerung gegenüber der zurückliegenden Dekade erhalten bleiben. Letztlich bleibt abzuwarten, ob die Finanzmärkte, welche bereits aggressiv auf nahende und ausgeprägte Leitzinssenkungen und eine „weiche Landung“ der Konjunktur spekulieren, recht behalten. Deutliche Zinssenkungen sind üblicherweise nur im Fall einer tiefgreifenden Rezession angezeigt. Die Teuerungsraten liegen bislang vielfach noch über den Zielgrößen der Notenbanken. Auch weitere Herausforderungen (u. a. Geopolitik oder bspw. auch ungewisse Spätfolgen des schnellen Zinsanstieges, welche u. a. in der Immobilienbranche zunehmend sichtbar werden) lassen eine höhere Volatilität erwarten und Prognosen bleiben mit hoher Unsicherheit behaftet. Die Entwicklungen werden weiter eng verfolgt und unsere Anlagepolitik sowie Strategie laufend überprüft und gegebenenfalls an Veränderungen angepasst.

Wenngleich sich im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere wieder auskömmliche Nominalrenditen erzielen lassen, hängen die tatsächlichen Realrenditen von der mittelfristigen Inflationsentwicklung ab. Eine breite Diversifikation über eine Vielzahl von Anlageklassen zur Optimierung der Anlageergebnisse bleibt für langfristig orientierte Kapitalanleger entsprechend unverändert sinnvoll. Ungeachtet der erhöhten Prognoseunsicherheit teilen wir grundsätzlich die Erwartung, dass bestehende Trends an den Märkten auf kurze bis mittlere Sicht Bestand haben. Das Marktumfeld scheint wie die Konjunktur aber weiterhin herausfordernd. Mit Blick auf die höheren Zinsausgaben und die weltweit deutlich gestiegene Verschuldung ist zu erwarten, dass deren Folgen zunehmend kritischer gesehen werden. Nach unserer Einschätzung sollte mit Blick auf die vorgenannten Faktoren mit einer anhaltend hohen Volatilität an den Aktien- und Rentenmärkten gerechnet werden. Langfristig ausgerichteten Investoren kann dies neben Risiken aber auch Chancen eröffnen.

Prognose zur gesamten Versicherungswirtschaft

Bei den branchenspezifischen Einschätzungen stützen wir uns auf die Prognosen des GDV. Im Rahmen der Jahresmedienkonferenz 2024, die am 25. Januar 2024 stattfand, wurde berichtet, dass sich die Versicherungswirtschaft im vergangenen Jahr trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gut behauptet hat und zuversichtlich auf das Jahr 2024 blicken kann. Für die deutsche Versicherungswirtschaft wird vor dem Hintergrund steigender Nominallöhne und einer nachlassenden Inflation eine Steigerung der Beiträge um 3,8 % prognostiziert.

Branchenspezifische Prognose

Der Gesamtverband erwartet aufgrund eines insgesamt verbesserten Branchenumfelds im Jahr 2024 ein stabiles Beitragsaufkommen i. H. v. € 91,8 Mrd. für die Lebensversicherung. Diese Einschätzung basiert auf den Annahmen, dass ein höheres Zinsniveau die Ertragskraft der Assekuranzen verbessert, die Überschussbeteiligungen steigen und damit die Attraktivität von Lebensversicherungsprodukten erhöht wird. Darüber hinaus dürften die realen Einkommen, bei einem gleichzeitigen Rückgang der Verbraucherpreise, weiter steigen. Verbandsseitig wird erwartet, dass die Zentralbanken ihr aktuelles Zinsniveau bis zur Jahresmitte 2024 aufrechterhalten, sodass kurzfristige Anlagen gefragter bleiben sollten als langfristige Anlagen.

Prognose für die uniVersa Lebensversicherung a. G.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnen wir mit deutlich steigenden laufenden Beitragseinnahmen. Maßgeblich für diese Entwicklung ist insbesondere die erzielte Vertriebsleistung in unseren fondsgebundenen Lebensversicherungsprodukten sowie in den Berufsunfähigkeitsversicherungen. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle prog-

nostizieren wir geringfügig über dem Niveau des Vorjahres. Wir erwarten eine laufende Durchschnittsverzinsung aus Kapitalanlagen, die moderat geringer als die des Geschäftsjahres 2023 sein wird. Aufgrund des aktuellen Zinsumfelds rechnen wir, analog zum Vorjahr, mit einer Entnahme aus der Zinszusatzreserve. Die erzielten Jahresüberschüsse werden weitestgehend der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt.

Frauen in Führung

In Übereinstimmung mit dem Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst aus dem Jahr 2015 haben wir zur Förderung der Gleichberechtigung Zielgrößen für den Anteil an weiblichen Führungskräften zum 30.06.2022 festgelegt. Für den Innendienst (Außendienst) sollen diese zwischen 15 % und 20 % (25 %) in der ersten Führungsebene und zwischen 20 % und 25 % (28 % bis 30 %) in der zweiten Führungsebene betragen. Mit einem Anteil von 14,3 % in der ersten Führungsebene des Innendienstes und von 28,9 % in der zweiten Führungsebene des Innendienstes haben wir die Zielvorgaben nahezu erfüllt. Mit einem Anteil von 33,3 % in der ersten Führungsebene des Außendienstes und einem Anteil von 19,4 % in der zweiten Führungsebene des Außendienstes konnten wir die Ziele teilweise erreichen. Die Zielunterschreitungen resultieren aus strukturellen Veränderungen und dem Wegfall einer Hierarchieebene seit dem Festlegungszeitpunkt.

Die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat beträgt ein Drittel. Mit einem Anteil von 33,3 % an weiblichen Mitgliedern im Aufsichtsrat haben wir dieses Ziel erfüllt.

Aufgrund der Dauerhaftigkeit der gegebenen Vorstandsbestellungsperioden und der angestrebten Stetigkeit in der Unternehmensführung betrug der Anteil an weiblichen Vorstandsmitgliedern zum 31.12.2023 null Prozent und entsprach damit dem aktuellen Zielwert.

Unternehmerische Gesamtverantwortung

Zur Erhöhung der Transparenz hinsichtlich ökologischer und sozialer Aspekte geben die uniVersa Krankenversicherung a. G., die uniVersa Allgemeine Versicherung AG und wir in Übereinstimmung mit dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz die nichtfinanzielle Erklärung gem. § 341a HGB in Form eines gemeinsamen Berichtes über Corporate Social Responsibility (CSR) ab. Den Bericht haben wir jedem Interessierten auf unserer Internetseite <https://universa.de/csr> zugänglich gemacht. Darin beschreiben wir insbesondere die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt-, Sozial- und Mitarbeitenden-Belange und informieren über Aspekte zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Zudem finden sich dort gesetzlich verpflichtende Angaben zur EU-Taxonomieverordnung.

Organisationsstruktur

Die uniVersa Lebensversicherung a. G. hat die Versicherungsvermittlung und die Bestandsbetreuung vertraglich für die uniVersa Krankenversicherung a. G. und die uniVersa Allgemeine Versicherung AG übernommen.

In den Organen der uniVersa Lebensversicherung a. G., der uniVersa Krankenversicherung a. G., der uniVersa Allgemeine Versicherung AG und der uniVersa Beteiligungs-AG besteht weitgehend Personalunion.

Ein Teil unserer Mitarbeiter ist auch bei den vorgenannten Versicherungsunternehmen im Teilzeitarbeitsverhältnis beschäftigt, insbesondere in den Betriebsbereichen Zentrale Services, IT, Vorstandssekretariat, Prozess Governance, Produktentwicklung und Anforderungsmanagement, Mathematik, Vertriebsorganisation, Antragsbearbeitung, Be-

standsverwaltung, Personal, Rechnungswesen, Inkasso, Recht, Revision, Prozess- und Betriebsentwicklung, Betriebsrestaurant, Zentrales Controlling sowie Vermögensanlage und -verwaltung.

Verbandszugehörigkeiten

Wir haben u. a. Mitgliedschaften in folgenden Verbänden bzw. Vereinen:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Berlin
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V., München
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V., Köln
- Versicherungsombudsmann e. V., Berlin
- Internationaler Controller Verein e. V. (ICV), Wörthsee
- Deutsches Institut für Interne Revision e. V., Frankfurt am Main
- Nürnberg Institut für Marktentscheidungen e.V. (NIM), Nürnberg
- BiPRO e. V. - Brancheninstitut für Prozessoptimierung, Düsseldorf
- Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersvorsorge e. V. (aba), Berlin
- Aktion Neue Zukunft e.V., Braunschweig
- Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft (BWW) Nordbayern-Thüringen e.V., Nürnberg

Weitere Angaben zum Lagebericht

Wir bieten mit unserem umfassenden Tarifwerk, überwiegend für Privatkunden, bedarfsgerechten Versicherungsschutz in der Bundesrepublik Deutschland an.

Versicherungsarten

Einzelversicherungen

Kapitalversicherung auf den Todes- oder Erlebensfall

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit mehreren Erlebensfall-Teilauszahlungen
- für zwei verbundene Leben
- mit reduzierter Todesfallleistung
- im Rahmen der Vermögensbildungsgesetze

Kapitalversicherung auf den Todesfall

- mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag

Kapitalversicherung mit festem Auszahlungszeitpunkt

- mit und ohne vorzeitige Auszahlung bei Heirat

Risikoversicherung

- mit gleichbleibender Versicherungssumme und durchgehender Beitragszahlungsdauer
- mit fallender Versicherungssumme und abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit Umtauschrecht
- mit Verrechnung der Überschussbeteiligung bei laufender Beitragszahlung

- mit Todesfallbonus bei Einmalbeitrag

Rentenversicherung

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit sofort beginnender oder aufgeschobener Rentenzahlung
- mit Rückgewähr der Beiträge im Todesfall vor Rentenbeginn
- mit Rückgewähr der Beiträge abzüglich geleisteter Rentenzahlungen im Todesfall nach Rentenbeginn
- mit garantierter Rentenmindestlaufzeit
- ohne Todesfalleistung

Rentenversicherung als Altersvorsorge im Sinne des Altersvorsorge-Zertifizierungsgesetzes

Rentenversicherung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2b EStG (Basisversorgung)

Fondsgebundene Rentenversicherung

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit Beitragsabsicherung
- mit Garantieleistung

Fondsgebundene Rentenversicherung als Altersvorsorgevertrag im Sinne des Altersvorsorge-Zertifizierungsgesetzes

Fondsgebundene Rentenversicherung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2b EStG (Basisversorgung)

Berufsunfähigkeitsversicherung

- mit optionalem Einschluss einer zusätzlichen Pflegerente

Kollektivversicherung (nach Sondertarifen)

Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit reduzierter Todesfalleistung

Kapitalversicherung auf den Todesfall

- mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag

Rentenversicherung

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit sofort beginnender oder aufgeschobener Rentenzahlung
- mit Rückgewähr der Beiträge im Todesfall vor Rentenbeginn
- mit Rückgewähr der Beiträge abzüglich geleisteter Rentenzahlungen im Todesfall nach Rentenbeginn
- mit garantierter Rentenmindestlaufzeit

- ohne Todesfallleistung

Synergie-Rentenversicherung für die Versicherten der uniVersa Krankenversicherung a. G.

- mit durchgehender Beitragszahlungsdauer bis zum Rentenbeginn
- mit Rückgewähr der ab dem 4. Versicherungsjahr bezahlten Beiträge im Todesfall vor Rentenbeginn
- mit einer Todesfallleistung innerhalb von 15 Jahren nach Rentenbeginn

Bausparrisikoversicherung

Zusatzversicherungen

Unfall-Zusatzversicherung

Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung

Risiko-Zusatzversicherung

Partnerrenten-Zusatzversicherung

Zeitrenten-Zusatzversicherung

Zusatzversicherung mit Leistung bei Berufsunfähigkeit/Erwerbsunfähigkeit oder Leistung bei schwerer Krankheit

Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität

Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2023

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2023

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beiträge für ein Jahr (in Tsd. €)	Einmalbeitrag (in Tsd. €)	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente (in Tsd. €)
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	165.538	126.097	0	6.148.402
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) eingelöste Versicherungsscheine (ohne Pos. 2)	11.144	16.967	4.625	824.758
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	4.225	11.095	153.070
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	0	0	0	47
3. Übriger Zugang	128	60	0	2.905
Gesamter Zugang	11.272	21.252	15.720	980.780
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit, etc.	2.371	288	0	12.493
2. Ablauf der Versicherung / Beitragszahlung	3.731	3.085	0	86.338
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	4.732	6.663	0	327.672
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	1	1.546	0	45.845
5. Übriger Abgang	49	189	0	3.420
Gesamter Abgang	10.884	11.771	0	475.768
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	165.926	135.578	15.720	6.653.414

Einzelversicherungen										Kollektivversicherungen	
Kapitalversicherungen ¹		Risikoversicherungen		Berufsunfähigkeitsversicherungen		Rentenversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen ²			
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)
53.293	11.991	14.194	12.853	15.862	17.966	37.455	28.357	44.234	54.502	500	428
208	101	60	41	2.182	2.585	443	393	8.251	13.847	0	0
0	223	0	331	0	354	0	740	0	2.576	0	1
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	106	7	22	31	0	22
208	324	60	372	2.182	2.939	549	1.140	8.273	16.454	0	23
2.105	142	30	26	5	9	159	38	72	73	0	0
2.332	1.256	540	410	30	18	756	1.318	50	63	23	20
376	294	332	444	964	1.232	819	1.038	2.237	3.647	4	8
0	3	1	17	0	17	0	97	0	1.411	0	1
13	31	4	56	0	27	13	62	0	0	19	13
4.826	1.726	907	953	999	1.303	1.747	2.553	2.359	5.194	46	42
48.675	10.589	13.347	12.272	17.045	19.602	36.257	26.944	50.148	65.762	454	409

¹ Einschließlich Vermögensbildungsversicherungen

² Einschließlich Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2023 (Fortsetzung)

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Einzelversicherungen	
			Kapitalversicherungen ¹	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme (in Tsd. €)
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres (davon beitragsfrei)	165.538 (51.192)	6.148.402 (305.878)	53.293 (33.795)	426.414 (79.002)
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres (davon beitragsfrei)	165.926 (49.418)	6.653.414 (309.976)	48.675 (31.464)	378.357 (73.781)

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	41.553	2.541.945	7.327	78.767
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	40.806	2.466.941	6.535	68.039

¹ Beziehungsweise 12-fache Jahresrente.

D. Bestand an in Rückdeckung übernommene Lebensversicherung

1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres	- Tsd. €
2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres	- Tsd. €

Einzelversicherungen								Kollektivversicherungen	
Risikoversicherungen		Berufsunfähigkeitsversicherungen		Rentenversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen ²			
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	(in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente (in Tsd. €)
14.194 (1.913)	563.211 (41.130)	15.862 (171)	2.518.134 (6.035)	37.455 (11.229)	718.470 (117.428)	44.234 (3.997)	1.909.737 (61.533)	500 (86)	12.436 (750)
13.347 (1.868)	528.518 (37.428)	17.045 (247)	2.756.303 (8.993)	36.257 (11.360)	694.675 (120.250)	50.148 (4.395)	2.284.100 (68.800)	454 (84)	11.461 (724)

¹ Einschließlich Vermögensbildungsversicherungen

² Einschließlich Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Berufsunfähigkeits- oder Individualitäts-Zusatzversicherungen		Pflegerenten-Zusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)
30.724	2.013.943	3.203	439.318	144	5.637	155	4.280
30.685	1.932.015	3.313	457.901	124	4.850	150	4.136

¹ Beziehungsweise 12-fache Jahresrente.

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

		2023 €	2022 Tsd. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände			
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	638.456,76		828
II. geleistete Anzahlungen	<u>479.709,35</u>	1.118.166,11	<u>483</u> 1.311
B. Kapitalanlagen			
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	53.406.864,20		50.884
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	207.833.069,38		194.765
2. Beteiligungen	<u>86.063.836,70</u>	293.896.906,08	85.012
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	121.049.120,46		133.329
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	317.740.567,18		317.345
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	47.463.004,65		40.249
4. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	240.686.287,84		262.649
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	42.502.240,17		62.897
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	774.824,62		964
d) übrige Ausleihungen	<u>5.905.128,20</u>	289.868.480,83	6.051
5. Einlagen bei Kreditinstituten	<u>18.000.000,00</u>	<u>794.121.173,12</u>	<u>1.154.147</u>
		1.141.424.943,40	
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice			
		269.516.784,68	200.722

			2023 €	2022 Tsd. €
D. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer				
a) fällige Ansprüche	328.381,82			278
b) noch nicht fällige Ansprüche	<u>32.490.162,63</u>	32.818.544,45		28.962
2. Versicherungsvermittler		<u>6.024.671,92</u>	38.843.216,37	5.192
II. Sonstige Forderungen			<u>6.675.461,66</u>	<u>5.725</u>
davon:				
an verbundene Unternehmen: 912.563,40 €				
2022: 577.276,40 €				
an Unternehmen, mit denen ein				
Beteiligungsverhältnis besteht: 268.170,68 €				
2022: 258.399,62 €				
			45.518.678,03	40.156
E. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte			3.613.762,59	4.257
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			7.033.598,45	10.144
III. Andere Vermögensgegenstände			<u>3.838.481,80</u>	<u>3.947</u>
			14.485.842,84	18.348
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			9.341.881,69	9.824
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			<u>3.447.479,43</u>	<u>3.597</u>
			12.789.361,12	13.421
			1.484.853.776,18	1.428.105

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Nürnberg, 01. März 2024

Der Treuhänder
Franz Kunze

Passiva

			2023 €	2022 Tsd. €
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	10.250.000,00			10.250
2. andere Gewinnrücklagen	<u>34.400.000,00</u>			<u>34.400</u>
			44.650.000,00	44.650
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	3.080.891,19			3.204
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>279.667,96</u>	2.801.223,23		<u>266</u>
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.004.467.460,87			1.029.104
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>23.899.965,51</u>	980.567.495,36		<u>25.488</u>
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	10.201.743,72			9.902
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>	10.201.743,72		<u>0</u>
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	87.743.231,05			74.461
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>	87.743.231,05		<u>0</u>
			1.081.313.693,36	1.090.918
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Be- reich der Lebensversicherung, soweit das Anlageri- siko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	269.516.784,68			200.722
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>			<u>0</u>
			269.516.784,68	200.722

		2023 €	2022 Tsd. €
D. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.351.885,00		12.247
II. Steuerrückstellungen	9.003.800,00		9.528
III. Sonstige Rückstellungen	<u>4.996.157,00</u>		<u>4.824</u>
		26.351.842,00	26.599
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			
		24.179.633,47	25.753
F. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:			
1. Versicherungsnehmern	20.775.744,72		21.842
2. Versicherungsvermittlern	<u>13.620.024,08</u>	34.395.768,80	13.236
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		861.304,70	797
III. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>3.474.534,59</u>	<u>3.472</u>
davon:			<u>39.347</u>
gegenüber verbundenen Unternehmen: 11.156,05 €			
2022: 0,00 €			
aus Steuern: 880.053,23 €			
2022: 1.501.510,43 €			
im Rahmen der sozialen Sicherheit: 2.497,90 €			
2022: 2.097,90 €			
		38.731.608,09	
G. Rechnungsabgrenzungsposten			
		110.214,58	116
		1.484.853.776,18	1.428.105

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B. II. und C. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 28.12.2023 \ VA 24-I 5362-00052#00011 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Nürnberg, 14. Februar 2024

Der Verantwortliche Aktuar
Niko Chatziioakimidis

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023

Posten			2023 €	2022 Tsd. €
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	146.239.970,56			145.825
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	<u>5.434.646,48</u>	140.805.324,08		6.738
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	122.760,25			400
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	<u>14.151,69</u>	<u>136.911,94</u>	140.942.236,02	<u>20</u> 139.508
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			1.279.858,86	1.027
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen	7.325.497,27			7.961
davon: aus verbundenen Unternehmen: 4.103.323,81 € 2022: 2.996.520,80 €				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.153.253,80			4.555
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	<u>21.609.836,43</u>	26.763.090,23		20.562
c) Erträge aus Zuschreibungen		4.181.236,41		187
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		<u>3.382.270,02</u>	41.652.093,93	<u>15.750</u> 49.015
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			26.596.526,08	366
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			3.711.215,62	3.149
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	107.620.227,25			108.512
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>3.581.466,21</u>	104.038.761,04		4.469
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	299.667,33			373
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>0,00</u>	<u>299.667,33</u>	104.338.428,37	<u>0</u> 104.416
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag		44.158.299,99		-9.298
bb) Anteil der Rückversicherer		<u>-1.490.439,21</u>	45.648.739,20	<u>105</u> -9.403
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			24.628.614,62	26.284

Posten		2023 €	2022 Tsd. €
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung			
a) Abschlussaufwendungen	25.956.854,57		23.011
b) Verwaltungsaufwendungen	<u>3.368.431,28</u>	29.325.285,85	3.323
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		<u>3.219.916,67</u>	<u>2.390</u>
		26.105.369,18	23.945
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	3.110.865,67		2.291
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	4.655.724,76		8.014
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>2.470.572,82</u>		<u>962</u>
		10.237.163,25	11.267
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen		332.435,49	30.948
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		1.605.248,23	3.317
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		1.285.932,17	2.290
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Sonstige Erträge	59.415.527,53		55.113
2. Sonstige Aufwendungen	60.341.859,13		55.482
		-926.331,60	-369
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		359.600,57	1.921
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	322.653,00		1.910
5. Sonstige Steuern	36.947,57		11
		359.600,57	1.921
6. Jahresüberschuss		0,00	0
7. Bilanzgewinn		0,00	0

Anhang

Allgemeine Angaben

Die uniVersa Lebensversicherung a. G. mit Sitz in Nürnberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg eingetragen und wird unter HRB 355 geführt.

Aufgrund von Rundungen können sich im Anhang bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Einzelwerte wurden dabei jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Maßgebliche Rechtsvorschriften

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt. Die im amtlichen Formblatt vorgesehenen, aber nicht belegten Posten wurden grundsätzlich weggelassen.

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bewertet. Auf die Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB wurde verzichtet.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer sowie bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung abzüglich außerplanmäßiger Abschreibung bewertet.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

wurden mit den Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen gemäß § 341b Abs. 1 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bewertet. Bei einzelnen Beteiligungen wurde das Wahlrecht des § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB ausgeübt und auf den Marktwert abgeschrieben.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere,

die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden gem. § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten bewertet und bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung auf den beizulegenden Zeitwert abgeschrieben.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere,

die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen, wurden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten vermindert um etwaige Abschreibungen gemäß § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bewertet.

Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen und übrige Ausleihungen

wurden gemäß § 341c Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten gegebenenfalls unter Anwendung einer Effektivzinsmethode bilanziert. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung werden die Forderungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB in ihrem Wert berichtet.

Namenschuldverschreibungen wurden gemäß § 341c Abs. 1 HGB zum Nennbetrag abzüglich Tilgungen bilanziert. Agio- und Disagiobeträge wurden nach § 341c Abs. 2 HGB als Rechnungsabgrenzungsposten entsprechend der Laufzeit verteilt. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung werden die Forderungen gem. § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB in ihrem Wert berichtigt.

Einfach Strukturierte Produkte wurden einheitlich ohne Zerlegung in Derivate und Kassainstrumente bilanziert.

Bei allen Vermögensgegenständen wurde das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB beachtet.

Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice**n wurden mit dem Zeitwert ausgewiesen.

Die **Sachanlagen** wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr ihrer Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Andere Vermögensgegenstände wurden mit dem versicherungsmäßigen Deckungskapital beziehungsweise mit dem Nominalwert angesetzt.

Die **übrigen Aktivwerte** wurden zum Nennwert angesetzt. Im Einzelnen gilt dies für

- Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft
- Sonstige Forderungen
- Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand
- Abgegrenzte Zinsen und Mieten
- Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten.

Auf die Forderungen wurden, soweit dies erforderlich war, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Passiva

Die **Beitragsüberträge** für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurden für jeden Versicherungsvertrag einzeln berechnet. Die Berechnung erfolgte entsprechend § 341e HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurde die **Deckungsrückstellung** nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt, die auf den Seiten 71 bis 78 erläutert sind. Soweit sich durch die rechnungsmäßigen Abschlusskosten negative Werte ergaben oder die geschäftsplanmäßige Deckungsrückstellung unterschritten wurde, wurden die Differenzbeträge als Forderungen an Versicherungsnehmer für noch nicht fällige Ansprüche aktiviert.

In der **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** (Schadenrückstellung) wurden die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen und bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung bekannt gewordenen Versiche-

rungsfälle einzeln erfasst. Später bekannt gewordene Versicherungsfälle wurden in Höhe des riskierten Kapitals einzeln berechnet und als Spätschadenrückstellung in die Gesamtrückstellung einbezogen. Für die bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht bekannt gewordenen Versicherungsfälle (unbekannte Spätschäden) wurden auf Basis der Erfahrungen der Vergangenheit entsprechende Beträge zurückgestellt. Die Höhe der Rückstellung für Regulierungsaufwendungen bemisst sich ebenfalls nach den Erfahrungen aus der Vergangenheit.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe umfasst noch nicht ausgezahlte Rückkaufswerte für bis zum Abschlussstichtag gekündigte Versicherungen. Die Rückkaufswerte wurden nach den geschäftsplanmäßigen Festlegungen für jeden Fall einzeln berechnet.

Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, berechneten sich nach den Erläuterungen, die auf den Seiten 71 und 73 dargestellt sind.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet und zu ihrem Erfüllungsbetrag nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB passiviert. Die Abzinsung erfolgte gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, bewertet. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend ihrer Restlaufzeit gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die **Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläumszuwendungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet und der Erfüllungsbetrag wurde nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB passiviert. Die Abzinsung erfolgte gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die **Depotverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft** wurden mit dem Nominalwert angesetzt.

Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft und Sonstige Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

Entwicklung der Aktivposten A., B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2023

Aktivposten	Bilanz- werte Vorjahr	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanz- werte- Geschäftsjahr
	(in Tsd. €)	(in Tsd. €)	(in Tsd. €)	(in Tsd. €)	(in Tsd. €)	(in Tsd. €)	(in Tsd. €)
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	828	157	91	0	0	438	638
2. geleistete Anzahlungen	483	88	-91	0	0	0	480
Summe A.	1.311	245	0	0	0	438	1.118
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	50.884	3.820	0	0	0	1.298	53.407
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	194.765	13.740	0	0	0	672	207.833
2. Beteiligungen	85.012	8.255	0	8.240	1.622	586	86.064
Summe B. II.	279.777	21.995	0	8.240	1.622	1.258	293.897
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	133.329	1.431	0	15.045	1.335	0	121.049
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	317.345	26.508	0	27.337	1.225	0	317.741
3. Hypotheken-, Grundschuld-, und Rentenschuldforderungen	40.249	11.073	0	3.859	0	0	47.463
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	262.649	137	0	20.000	0	2.100	240.686
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	62.897	0	0	20.395	0	0	42.502
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	964	0	0	189	0	0	775
d) übrige Ausleihungen	6.051	0	0	146	0	0	5.905
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0	18.000	0	0	0	0	18.000
Summe B. III.	823.485	57.149	0	86.971	2.560	2.100	794.121
Summe	1.155.457	83.209	0	95.211	4.182	5.093	1.142.543

B. Kapitalanlagen

Zeitwerte der Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen weisen zum 31. Dezember 2023 folgende Werte auf:

Position B.	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	53.406.864	94.870.000
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	207.833.069	250.171.000
2. Beteiligungen	86.063.837	97.019.878
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	121.049.120	116.112.923
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	317.740.567	281.128.285
3. Hypotheken-, Grundschuld-, und Rentenschuldforderungen	47.463.005	44.497.942
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	240.686.288	224.368.533
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	42.502.240	38.982.515
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	774.825	781.403
d) übrige Ausleihungen	5.905.128	5.220.759
5. Einlagen bei Kreditinstituten	18.000.000	18.000.000
Summe	1.141.424.943	1.171.153.238
Summe der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen	in Mio. €	
* zu Anschaffungskosten	390,3	
* zu beizulegenden Zeitwerten	463,7	
* Saldo	73,4	

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (B.I.) wurden mit dem Ertragswert bewertet.

Die Zeitwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen (B.II.1.) und Beteiligungen (B.II.2.) wurden generell in Anlehnung an die Methoden des Standards IDW S 1 mittels Ertragswertverfahren berechnet. Gesellschaften, bei denen unzureichende Planungsinformationen vorhanden waren, wurden mit dem Net-Asset-Value, dem Substanzwert-

verfahren oder der Equity-Methode bewertet. Soweit Marktwerte zur Verfügung standen, galten diese als maßgebend.

Die Zeitwerte von Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (B.III.1.), Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (B.III.2.) wurden anhand der Börsenkurse bzw. der Marktwerte zum Jahresende ermittelt.

Die Zeitwerte der Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen (B.III.3.), Namensschuldverschreibungen (B.III.4.a)), Schuldscheinforderungen und Darlehen (B.III.4.b)), Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine (B.III.4.c)) und übrige Ausleihungen (B.III.4.d)) wurden anhand einer adäquaten SWAP-Zinsstrukturkurve zum Bilanzstichtag ermittelt. Risiken wurden mit Sicherheitszuschlägen berücksichtigt. Im Einzelfall wurden von Emittenten und anderen Marktteilnehmern gelieferte Zeitwerte zur Bewertung herangezogen.

Angaben zu Finanzanlagen, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden

Position	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)	Bewertungsdifferenz (in €)
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. verbundene Unternehmen	35.100.000	34.857.000	-243.000
2. Beteiligungen	18.648.834	17.936.958	-711.876
Summe	53.748.834	52.793.958	-954.876

Unter Berücksichtigung der aktuellen Gesellschaftsphase, der Ertragslage sowie der zu erwartenden Ausschüttungen der Gesellschaften ist von der Auflösung der Lasten in den Folgejahren auszugehen.

Position	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)	Bewertungsdifferenz (in €)
Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	91.124.389	86.188.191	-4.936.198

Aktuelle Wertschwankungen der Investments liegen im Rahmen der anlagentypischen Volatilität und sind daher als vorübergehend einzustufen.

Bei Investmentsondervermögen mit Schwerpunkt Immobilien werden bestehende Lasten als vorübergehend eingestuft, da es sich um ein attraktives Portfolio mit sehr guter Perspektive im Logistikbereich handelt.

Position	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)	Bewertungsdifferenz (in €)
Sonstige Kapitalanlagen			
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	267.488.712	229.078.616	-38.410.096
3. Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	38.870.191	35.299.313	-3.570.878
4. Sonstige Ausleihungen			
a) Namenschuldverschreibungen	143.786.288	119.045.516	-24.740.772
b) Schuldeinforderungen und Darlehen	37.502.240	33.816.376	-3.685.864
c) übrige Ausleihungen	5.000.000	4.311.480	-688.520
Summe	492.647.431	421.551.301	-71.096.130

Diese Kapitalanlagen sind dazu bestimmt, bis zur Endfälligkeit gehalten zu werden und verbrieften regelmäßig eine Forderung in Höhe des Nennwerts. Zur Feststellung einer dauerhaften Wertminderung wurden die Emittenten auf ihre Bonität überprüft. Die bestehenden Lasten wurden als nicht dauerhaft eingestuft, da weiterhin von einer vollständigen Rückzahlung des Nennwertes bei Fälligkeit ausgegangen wird.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Kategorie	Art	Umfang / Nominalwert (in €)	Zeitwert (in €)	Buchwert (in €)	Bilanzposten	Bewertungs- methode
Floater	Floor	2.500.000	2.362.070	2.500.000	sonstige Ausleihungen	Mark-to-Model

Angaben zu Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10 %

Anlageziel	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)	Bewertungs- differenz (in €)	Ausschüttung (in €)	tägliche Rückgabe
Mischfonds	113.156.721	108.990.125	-4.166.596	1.612.143	ja

Bei den Mischfonds handelt es sich um international ausgerichtete Spezialinvestmentfonds mit fungiblen Anteilseinheiten. Vorhandene negative Bewertungsdifferenzen der Mischfonds liegen im Rahmen der anlagentypischen Volatilität und sind daher als vorübergehend einzustufen.

II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB i. V. m. § 286 Abs. 3 HGB

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital unmittelbar (in %)	Kapital mittelbar (in %)	Vorliegender Jahresabschluss per	Eigenkapital (in Tsd. €)	Ergebnis (in Tsd. €)
Access Capital Fund VI Growth Buy-Out Europe GmbH & Co. geschlossene Spezial-Investment KG, München	0,8	0,0	31.12.2022	231.325	12.664
Access Capital Fund IX Growth Buy-Out Europe, SCS-RAIF, Luxemburg	0,0	1,8	31.12.2022	85.619	-930
Access Capital Fund VIII Growth Buy-Out Europe SCS-RAIF, Luxemburg	0,0	2,9	31.12.2022	553.967	101.019
Allianz Testudo SCSp, Luxemburg	1,3	0,0	31.12.2022	603.975	37.628
Allianz Tulip SCSp, Luxemburg	0,0	1,2	31.12.2022	435.582	-12.190
APPIA II Global Infrastructure Portfolio SCSp, Luxemburg	0,0	1,4	31.12.2022	390.149	46.814
APPIA III Global Infrastructure Portfolio SCSp, Luxemburg	0,0	1,6	31.12.2022	231.747	22.354
Austrian Retail Park Fund GmbH & Co. Investment KG, Grünwald	0,0	0,6	30.09.2022	347.648	20.939
Aviation Portfolio Fund Nr. 1 GmbH & Co geschlossene Investment KG, Grünwald	2,5	1,5	30.09.2023	317.656	36.334
Aviation Portfolio Fund Nr. 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Grünwald	2,7	0,0	30.09.2023	183.508	-5.364
Crown Asia-Pacific Private Equity V Feeder SCSp, Luxemburg	0,0	1,0	31.12.2022	222.240	474
CROWN PREMIUM Private Equity IX Master S.C.S. SICAV-RAIF, Luxemburg	0,0	0,5	31.12.2022	86.976	-22.605
Crown Premium Private Equity VI GmbH & Co. KG, Hamburg	1,5	0,0	31.12.2022	101.438	27.199
CROWN PREMIUM Private Equity VII Master S.C.S., SICAV-FIS, Luxemburg	0,0	0,3	31.12.2022	1.496.367	230.623
European Sustainable Power Fund Nr. 2 GmbH & Co. KG, Grünwald	1,0	1,2	30.09.2023	391.999	24.336
European Sustainable Power Fund Nr. 5 SICAV-RAIF S.C.S., Luxemburg	3,3	0,0	30.09.2022	65.447	2.945
Global Finanz AG, Bonn	0,0	8,0	30.06.2023	9.937	1.169
Infrastructure Access Portfolio-L 1 SCSp, Luxemburg	0,0	5,9	30.09.2023	161.143	8.794
Infrastructure Access Portfolio-L 2 SCSp, Luxemburg	0,0	5,4	30.09.2023	220.513	11.074
Infrastructure Access Portfolio-L 3 SCSp, Luxemburg	0,0	2,6	30.09.2023	314.842	13.932
Infrastructure Access Portfolio-L 4 SCSp, Luxemburg	0,0	2,9	30.09.2023	154.461	18
ISQ Global Infrastructure Fund III (EU), LP., Luxemburg	0,0	0,0	31.12.2023	1.619.059	326.969
KKR Global Infrastructure Investors IV (EUR) SCSp, Luxemburg	0,0	0,2	31.12.2022	878.595	19.351
LVAI SCSp, Senningerberg-Luxembourg	100,0	0,0	31.08.2023	103.915	1.720
Montagu VI EEA SCSp, Luxemburg	0,0	0,1	31.12.2022	270.363	33.869
Noris47 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG - Amazon Verteilzentrum Nürnberg, Hamburg	9,2	0,0	30.09.2022	49.724	178
Onshore Wind Portfolio 2012 GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	0,0	2,5	31.08.2023	76.941	5.367
Solutio Opportunities Asia I SCSp, Luxemburg	8,5	0,0	31.12.2022	1.278	-378
Solutio Premium Private Debt I SCSp, Luxemburg	2,4	0,0	31.12.2022	235.874	13.862

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital		Vorliegender Jahresabschluss per	Eigenkapital (in Tsd. €)	Ergebnis (in Tsd. €)
	unmittelbar (in %)	mittelbar (in %)			
Solutio Premium Private Debt II SCSp, Luxemburg	1,6	0,0	31.12.2022	418.276	19.360
Solutio Premium Private Equity VI Master SCSp, Luxemburg	0,0	0,8	31.12.2022	530.927	43.318
Solutio Premium Private Equity VII Master SCSp, Luxemburg	2,3	0,0	31.12.2022	490.781	4.155
uniVersa Beteiligungs-AG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2023	32.722	774
uniVersa Immobilien Beta 1 AG & Co. KG, Nürnberg	20,0	0,0	30.09.2023	11.803	307
uniVersa Immobilien Beta AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2023	2.714	42
uniVersa Immobilien Gamma AG & Co. KG, Nürnberg	50,0	0,0	30.09.2023	29.394	-57
uniVersa Immobilien Lambda 1 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2023	2.844	-172
uniVersa Immobilien Lambda 2 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2023	13.727	687
uniVersa Immobilien Lambda 3 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2023	11.758	373
uniVersa Immobilien Lambda 4 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2023	6.565	-1.233
uniVersa Immobilien Lambda 5 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2023	6.910	-362
uniVersa Immobilien Lambda 6 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2023	9.736	243
uniVersa Immobilien Lambda 7 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2023	4.788	120
uniVersa Immobilien Lambda 8 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2023	8.870	240
YIELCO Infrastruktur 1 SCS, SICAV-RAIF, Luxemburg	3,2	0,0	31.12.2022	190.675	45.287
YIELCO Special Situations Europe GmbH & Co. KG, München	0,0	1,3	31.12.2022	121.555	-26

III. Sonstige Kapitalanlagen

4.d) Sonstige Ausleihungen – übrige Ausleihungen

Hier werden unter anderem die Anteile am Sicherungsfonds für die Lebensversicherer als Genussrechte ausgewiesen. Der Bestand zum 31.12.2023 belief sich auf 887.759 Anteile. Die Anteile gelten gemäß § 226 Abs. 1. VAG und § 3 Abs. 4 SichLVFinV als zur Bedeckung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Sinne der §§ 341e bis 341h HGB geeignet.

C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2023 (in €)
Raiffeisen-Asia-Opportunities-ESG-Aktien	415,1800	63.568,21
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix	7.683,1140	1.068.874,82
ERSTE RESPONSIBLE RESERVE	12.931,3060	1.306.967,10
iShares DAX	90.013,0000	12.619.822,60
Invesco Europa Core Aktienfond	79,2050	14.054,93
Invesco Umwelt- und Nachhaltig	227,7550	38.517,93
DWS ESG Investa	10.049,1410	1.948.427,95
DWS ESG Akkumula	4.260,7213	7.692.263,63
DWS European Opportunities	77,3773	33.531,45
DWS Global Communications	7,5880	1.643,26
Allianz Euro Rentenfonds	23,7360	1.225,96
Allianz Rohstoff	320,3880	26.409,58
DWS Euro Bond Fund	127.567,8852	1.984.956,29
DWS Vermögensbildungsfonds 1	8.664,5453	2.301.476,52
DWS Covered Bond Fund	200,9074	9.864,55
DWS Global Hybrid Bond Fund	455,4644	16.373,95
MEAG EuroInvest	262,9950	25.237,00
MEAG EuroRent	119,9740	3.260,89
MEAG EuroFlex	136,0320	5.654,85
DWS Top Europe	2.112,4501	396.739,25
DWS ESG Top Asien	3.402,4918	668.487,56
DWS ESG Top Welt	6.527,9690	1.083.055,34
ODDO BHF Money Market	72.050,9630	5.089.680,03
DWS Global Emerging Markets Equities	563,2317	63.160,80
Amundi Aktien Rohstoffe	3.295,8000	533.590,02
Amundi Internetaktien	90,7630	15.182,83
nordasia.com	32,5540	2.637,85
Europa Aktienfond	2.001,5080	194.486,53
SEB ImmoInvest	1.597,2670	1.150,03
DEGI EU	408,2890	182,10
DWS Top Dividende	42.520,9688	5.541.757,86

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2023 (in €)
LBBW Global Warmi	14.560,5090	1.200.950,78
Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds	22.154,3190	1.871.153,78
DWS Defensiv LC	133.073,7256	16.036.714,67
Carmignac Patrimoine A	3.137,2830	2.062.700,83
Carmignac Investissement A	687,5050	1.198.472,47
Carmignac Emergents	242,1140	278.704,69
Echiquier Positive Impact Europe	1.827,5820	269.824,21
Amundi Responsible Investing	1.573,0720	139.505,69
Threadneedle European Growth F	14.833,2048	59.675,47
M&G Global Themes Fund	12.506,7270	650.396,08
iShares S&P 500 ETF	68.512,0000	372.225,70
iShares Core Euro Corp Bond UC	20.886,0000	2.518.538,31
iShares Core MSCI World UCITS ETF	666.750,0000	54.853.522,50
iShares Core EURO STOXX 50 UCI	30.730,0000	5.008.375,40
iShares NASDAQ 100 ETF	782,0000	680.261,80
Comgest Growth America EUR	70.565,0580	2.881.876,97
Stewart Investors Asia Pacific Sustainability Fund	337.575,9630	1.221.214,80
iShares MSCI Emerging Markets	249.631,0000	7.176.641,62
iShares MSCI World SRI UCITS ETF	1.025.573,0000	10.352.133,86
DWS Eurorenta	922,6988	43.975,82
Templeton Global Climate Change	1.493,6480	45.227,66
Templeton Global Smaller Compa	521,8550	22.776,50
Templeton Emerging Markets Fun	874,1410	31.967,63
UBS (LUX) Bond Fund - EUR P di	899,2500	104.537,81
Fidelity Funds Emerging Market	726,4100	18.102,67
Fidelity European Growth Fund	75.894,9800	1.328.162,15
JPMorgan Europe Equity	120,8260	7.850,07
JPMorgan Emerging Markets Equi	15.475,7220	546.606,03
JPMorgan Europe Small Cap	386,0190	32.024,14
Blackrock Global SmallCap Fund	5.668,6200	748.284,54
Blackrock Global Funds World G	31.877,5600	984.424,33
DWS Gold Plus	66,5600	162.290,59
AB Sustainable GI	28.703,5760	3.013.888,48
AB International Health Care Portfolio	16,7020	8.387,61

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2023 (in €)
Ökoworld Ökovision Classic	961,2000	195.806,05
Fidelity America Fund	64.173,1800	878.530,83
Fidelity Funds Global Them	261,4700	16.558,90
Fidelity Funds - Sustainable Japan	4.007,5700	7.686,52
Fidelity - Sustainable Asia	76.805,6700	691.251,03
Blackrock World Mining Fund Ac	36.877,4500	2.112.961,96
Templeton Eastern Europe Fund	2.083,8950	27.340,70
Robeco High Yield Bonds D	3.891,4617	610.803,83
Fidelity Funds - Sustainable Europe Equity Fund	467,6000	11.858,34
JPMorgan Euroland Equity Fund	1,7770	119,18
Blackrock ESG Multi-Asset	47.002,6900	869.079,74
Templeton Euroland Fund	734,5110	18.208,53
JPMorgan Europe Strategic Valu	153.303,2910	2.589.292,58
Franklin Mutual European Fund	855,1490	25.331,44
Fidelity - European High Yield	42.490,0300	379.818,38
Templeton Growth (Euro) Fund	184.803,9820	3.797.721,83
JPMorgan US Strategic Value	8.289,4810	309.231,66
GS Global Sustainable Equity	4.227,9560	2.539.944,57
MEDICAL BioHealth	56,5810	40.284,54
Blackrock Global	1.501,9700	32.586,45
Goldman Sachs Japan Portfolio	109.071,0140	1.675.330,78
Amundi Total Return A	677,6710	31.138,98
Templeton Global Bond	231.658,4350	5.622.350,22
JPMorgan Global Focus A Dis EU	6.996,1980	474.412,19
Pictet-Global Emerging Debt-HP	5.352,9796	1.205.919,24
BlackRock Global Allocation Fund	14.549,1600	957.771,20
Henderson Gartmore Continental	6.761,2710	109.304,74
Blackrock Continental European	9,6100	392,76
Invesco Pan European High Income Fund	8.973,4310	218.413,31
Robeco Emerging Stars Equities	137,1152	35.253,69
Allianz Europe Eq	5.056,4050	1.747.341,88
Allianz Europe Equity Growth	2.550,5120	950.218,75
ÖkoWorld Klima	599,3640	60.511,79

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2023 (in €)
DWS Vermögensmandat Defensiv	974,6445	99.335,77
DWS Vermögensmandat Balance	1.765,2518	221.715,63
DWS Vermögensmandat Dynamik	1.249,5264	176.570,58
Franklin Global Fundamental Strategies Fund	237.220,2410	3.098.096,35
Robeco US Premium Equities DH	13,7730	4.145,26
Flossbach von Sto	11,0930	3.214,09
Robeco QI Emerging Markets Active Equities	9.085,8964	2.063.316,21
DWS Garant 80 Dynamic	176.587,3651	32.862.908,65
Pictet Global Megatrend Selection	126,8750	43.128,62
Franklin Global Growth Fund	24.915,2070	889.223,74
Robeco BP US Premium Equities	7.883,4591	4.719.905,80
Amundi S.F.-Euro Curve 7-10year	17.079,9980	1.197.991,06
Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund	24.361,8780	2.854.573,82
Pictet-Russian Equities	390,8324	3,91
BNP Paribas Energ	62,9920	33.395,84
BNP Paribas Healt	1,1470	1.762,23
Rouvier Patrimoine C	54.629,9748	3.199.677,62
Amundi Euro Aggregate Bond	118,5290	10.758,88
Amundi Fund Solutions - Sustainable Growth	1.943,4950	135.286,69
AB Global Core Equity Portfoli	268.711,9570	5.758.497,24
Flossbach von Storch Multi Asset Defensive	13.441,5750	1.532.608,38
Flossbach Multi Asset Balanced	12.791,4600	1.611.723,96
Flossbach von Storch Multi Asset Growth	6.897,8970	935.147,90
Candriam Sustainable Equity World	32.111,5310	1.042.982,53
Blackrock Sust Euro	34.744,5400	3.163.142,92
Mirova Global Sustainable Equity Fund	1.036,0928	194.930,50
Candriam Sust Bonds Global	4.299,2380	489.855,18
M&G Global Themes Fund	4.175,1230	64.928,17
Nordea 1 Low Duration European Covered Bond	8.483,7250	868.151,46
DWS Strategic ESG Allocation Dynamic	613,8023	81.598,88
Threadneedle (Lux) European S	500.972,5070	6.744.843,35
Threadneedle (Lux) American	799,1430	11.977,73
Threadneedle (Lux) European Se	63.062,3050	992.915,99

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2023 (in €)
Threadneedle (Lux) American Se	1.796,8910	11.116,01
Amundi Global Ecology ESG	1.032,9270	397.336,03
Amundi Pioneer Global Equity	205,9300	33.698,39
Amundi Funds US Pioneer Fund	864,6020	16.375,56
Amundi Funds Abs	151,6090	7.063,46
Amundi Funds Pion US Equity	137,8570	30.437,45
Janus Henderson Horizon Global Sustainable Equity	2.676,3420	44.962,55
Allianz Emerging Europe Equity	1.337,4050	13,37
Blackrock Sustainable Short Dur	54.371,5900	5.271.869,37
Amundi Funds European Equity ESG Improvers	260,5550	12.788,34
Jupiter Dynamic B	18.638,3000	1.657.131,25
Templeton Eastern Europe Fund	2.093,9810	20,94
Depotüberhang	-	-756,90
Summe		269.516.784,68

* Darstellung kann Rundungsdifferenzen enthalten.

E. Sonstige Vermögensgegenstände

III. Andere Vermögensgegenstände

Als Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zu den Pensionszusagen durch Gehaltsverzicht mit Arbeitgeberzuschuss wird das jeweilige Deckungskapital für die garantierten Leistungen zuzüglich des Guthabens aus bereits gutgeschriebener Überschussbeteiligung angesetzt. Für den Schluss des Wirtschaftsjahres wird das Deckungskapital angesetzt, das sich für den Schluss des Versicherungsjahres ergibt, das im Wirtschaftsjahr beginnt. Ein gegebenenfalls vorhandenes Überschuss-Guthaben wird gleichermaßen berücksichtigt.

Als Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zu den Altersteilzeitverpflichtungen wird das jeweilige Deckungskapital für die garantierten Leistungen zuzüglich des Guthabens aus bereits gutgeschriebener Überschussbeteiligung zum Schluss des Wirtschaftsjahres angesetzt. Ein gegebenenfalls vorhandenes Überschuss-Guthaben wird gleichermaßen berücksichtigt.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

In dieser Position sind auf die Folgejahre entfallende Agiobeträge in Höhe von € 885.284 aus Namensschuldverschreibungen enthalten.

Erläuterungen zu Bilanz – Passiva

A. Eigenkapital

I. Gewinnrücklagen

	2023 (in €)
1. Verlustrücklagen gemäß § 193 VAG	10.250.000
2. andere Gewinnrücklagen	34.400.000
Summe	44.650.000

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Für die vom BGH-Urteilen vom 25.07.2015 betroffenen Versicherungsverträge sind € 21.000 (Vorjahr: € 21.000) zurückgestellt. Dabei wurde angenommen, dass 0,1 % der Betroffenen ihre Ansprüche geltend machen.

IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen

	in €	in €
Stand 01.01.2023		74.461.338
Ausschüttungen im Geschäftsjahr:		
a) verzinsliche Ansammlung	530.544	
b) Summenerhöhung	255.669	
c) sonstige Ausschüttung	10.560.509	11.346.722
		63.114.616
Zuweisung aus dem Überschuss des Geschäftsjahres		24.628.615
Stand 31.12.2023		87.743.231
davon entfallen:		
a) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile		10.651.387
b) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen		725.226
c) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven		519.917
d) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c		0
e) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird, jedoch ohne die Beträge nach Buchstabe a		503.944
f) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe b und e		7.816.933
g) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c		5.603.980
h) auf den ungebundenen Teil (Rückstellung für Beitragsrückerstattung ohne die Buchstaben a bis g)		61.921.844

Eine Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung ist nicht gebildet.

D. Andere Rückstellungen

I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit Hilfe der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode; Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet, gegebenenfalls ergänzt um unternehmensabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten aus den Erfahrungswerten der Vergangenheit. Zum Bilanzstichtag wurden folgende Parameter zur Ermittlung des Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt:

	in %
Rechnungzinssatz	
10-Jahresdurchschnitt	1,83
7-Jahresdurchschnitt	1,76
Gehaltstrend	2,21 - 2,59
Fluktuation	0,00 - 0,89
Rententrend	2,19 - 2,82

Abweichend hiervon wurden für Pensionsrückstellungen für Pensionszusagen aus Entgeltumwandlungen aufgrund gehaltsunabhängiger Einzelzusagen auf Kapitaleistung folgende Parameter herangezogen:

	in %
Rechnungzinssatz	
10-Jahresdurchschnitt	1,83
7-Jahresdurchschnitt	1,76
Gehaltstrend	0,00
Fluktuation	0,00
Rententrend	0,00

Als vertragliches Renteneintrittsalter wurde das jeweils vertraglich vereinbarte Pensionsalter (62-67) zugrunde gelegt.

Der Unterschiedsbetrag aus dem Ansatz nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beläuft sich auf € 109.602. Für diesen Betrag besteht nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB eine Ausschüttungssperre.

III. Sonstige Rückstellungen

Im Wesentlichen sind hier folgende Rückstellungen enthalten:

	Betrag (in €)
Vergütungsverpflichtungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.146.500
Altersteilzeitrückstellungen	1.035.452
noch ausstehende Rechnungen	754.300
Jubiläumszuwendungen	649.470
Jahresabschlusskosten	559.900
Gleitzeitguthaben	525.806

F. Andere Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:

1. Versicherungsnehmern

Verzinslich angesammelte Überschussanteile	€ 19.948.882
--------------------------------------------	--------------

G. Rechnungsabgrenzungsposten

Bei dieser Position handelt es sich um die auf die Folgejahre entfallenden Disagioträge aus Namensschuldverschreibungen.

Latente Steuern

Gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird der über den Saldierungsbereich hinausgehende Überhang aktiver Steuerlatenzen nicht bilanziert. Latente Steuerbelastungen ergeben sich hauptsächlich bei Grundstücken, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, Anteile an verbundenen Unternehmen Sachanlagen und Rechnungsabgrenzungsposten. Diesen Belastungen stehen im Wesentlichen Steuerentlastungen aus den Bilanzposten Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Pensionsrückstellungen, Sonstige Rückstellungen und aktiv zu bildende Ausgleichsposten nach dem Investmentsteuergesetz gegenüber. Die Bewertung der Steuerlatenzen erfolgt mit einem Steuersatz von 32,2 %.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

	2023 (in €)
a) Gebuchte Bruttobeiträge aus:	
a. Einzelversicherungen	144.377.441
b. Kollektivversicherungen	1.862.529
b) Gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach:	
a. laufenden Beiträgen	132.553.951
b. Einmalbeiträgen	13.686.020
c) Gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach Beiträgen im Rahmen von Verträgen:	
a. ohne Gewinnbeteiligung	0
b. mit Gewinnbeteiligung	74.306.243
c. bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	71.933.728

Gebuchte Bruttobeiträge aus in Rückdeckung genommenem Versicherungsgeschäft waren im Geschäftsjahr 2023 nicht vorhanden.

10.b) Aufwendungen für Kapitalanlagen – Abschreibung auf Kapitalanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Kapitalanlagen, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind, betragen € 3.358.204. Davon entfallen € 2.777.874 auf Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB und € 580.330 auf Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB.

Sonstige Angaben

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

	2023 (in Tsd. €)	2022 (in Tsd. €)
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter i. S. d. § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	20.834	18.464
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter i. S. d. § 92 HGB	2.667	2.318
3. Löhne und Gehälter	6.058	5.671
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.082	1.033
5. Aufwendungen für Altersversorgung	291	30
Summe	30.932	27.516

Zahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

	männlich	weiblich	gesamt
Mitarbeitende	292	350	642
davon Vollzeitbeschäftigte	73	44	117
Teilzeitbeschäftigte	219	306	525
davon Innendienst	250	343	593
Werbeaußendienst	42	7	49

Im Geschäftsjahr befanden sich überdies 16 Personen in Ausbildung.

Organe unserer Gesellschaft

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands unserer Gesellschaft sind auf den Seiten 11 bis 13 angegeben.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr auf € 243.813. Die Zahlungen an frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen betragen € 128.329. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind € 2.260.886 zurückgestellt.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen für das Geschäftsjahr € 103.225.

Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB sind in den Ausführungen des Konzernabschlusses enthalten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist gemäß §§ 221ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf der Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Die zukünftigen Verpflichtungen hieraus betragen für die Gesellschaft € 0,0 Mio.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von € 1,1 Mio.

Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag € 8,2 Mio.

Für bereits begonnene Investitionsvorhaben und zwangsläufige Folgeinvestitionen bzw. Serviceverträge im IT-Bereich bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen i. H. v. € 1,6 Mio.

Für bereits fest vergebene Bau- bzw. Planungsaufträge im Immobilienbereich bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen i. H. v. € 0,4 Mio.

Aus Mietverträgen im Immobilienbereich bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen i. H. v. € 2,7 Mio.

Gegenüber Beteiligungsgesellschaften bestanden am Bilanzstichtag Einzahlungsverpflichtungen i. H. v. € 92,2 Mio.

Aus Hypotheken bestanden am Bilanzstichtag Auszahlungsverpflichtungen i. H. v. € 4,7 Mio.

Des Weiteren bestanden zum Bilanzstichtag Einzahlungsverpflichtungen gegenüber Immobilien-Investmentvermögen i. H. v. € 0,1 Mio.

Für Kfz-Leasingverträge sind in den nächsten Jahren insgesamt € 1,2 Mio. zu leisten. Die Vertragslaufzeit liegt bei maximal drei Jahren.

Rückversicherungssaldo

Der Rückversicherungssaldo beträgt € 109.551 (Vorjahr: € -246.356) zu unseren Lasten.

Nachtragsbericht

Vorgänge, die für unsere Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind, haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Angabe zur Deckungsrückstellung und zum Schlussüberschussanteilsfonds

Die Deckungsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen einzelvertraglich und - für beitragspflichtige Versicherungen - mit impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten berechnet. Dabei kam mit Ausnahme der fondsgebundenen Rentenversicherung sowie der Rentenversicherung im Sinne des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes die prospektive Methode zur Anwendung.

Für beitragsfreie Zeiten wurden die Kosten explizit berücksichtigt, die dafür berechnete Verwaltungskostenrückstellung wurde in die Deckungsrückstellung eingestellt.

Die Deckungsrückstellung wurde für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG nach den Festlegungen in den vom Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen BAV (seit 01.05.2002 Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin) genehmigten technischen Geschäftsplänen in der jeweils geltenden Fassung berechnet.

Für den Neubestand wurde die Deckungsrückstellung nach den technischen Berechnungsgrundlagen berechnet, die dem BAV (der BaFin) gemäß § 13 d Nr. 6 VAG a. F. bzw. § 143 VAG n. F. mitgeteilt wurden.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Rentenversicherung errechnete sich nach der retrospektiven Methode aus den vorhandenen Anteilseinheiten der einzelnen Versicherungen, die am Bilanzstichtag zum Zeitwert bewertet wurden.

Der Altbestand an Rentenversicherungen, die nicht unter Verwendung der Sterbetafel DAV 1994 R kalkuliert worden waren, wurde entsprechend dem von der Aufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan auf neue Rechnungsgrundlagen umgestellt.

Die von 1996 bis einschließlich 2004 angebotenen Rententarife waren auf Basis der Sterbetafel DAV 1994 R kalkuliert.

Untersuchungen der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) haben ergeben, dass heute mit einer wesentlich schnelleren Steigerung der Lebenserwartung zu rechnen ist als noch in der Sterbetafel DAV 1994 R angenommen wurde. Deswegen sind im Berichtsjahr der Deckungsrückstellung der Rentenversicherungen zusätzliche Beträge zugeführt worden, deren Ermittlung im Einklang mit den Empfehlungen der BaFin (VerBaFin 1/2005) erfolgte.

Die Höhe der Aufstockung wurde einzelvertraglich unter Berücksichtigung von Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten berechnet. Dazu wurde eine Soll-Deckungsrückstellung als der um neunzehn Zwanzigstel linear interpolierte Wert zwischen einer mit der Tafel DAV 2004 R-Bestand und einer mit der Tafel DAV 2004 R-B20 berechneten Deckungsrückstellung ermittelt. Am Bilanztermin des Berichtsjahres betrug der Nachreservierungsbedarf € 8.623.308,17.

Sollte sich der Trend zur Sterblichkeitsverbesserung ungebrochen fortsetzen, werden wir in den folgenden Jahren der Deckungsrückstellung der Rentenversicherungen weitere Beträge zuführen. Dies kann zu einer entsprechenden Anpassung der Überschussbeteiligung führen.

Die seit Januar 2005 angebotenen Rententarife sind auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R kalkuliert. Die seit Dezember 2012 angebotenen Rententarife sind auf Basis einer aus der Sterbetafel DAV 2004 R abgeleiteten Unisex-Sterbetafel kalkuliert.

Für den Altbestand an Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen, die nicht unter Verwendung der Invaliditätstafel DAV 1997I kalkuliert wurden, haben wir eine mit dem BAV (der BaFin) abgestimmte Kontrollrechnung durchgeführt. Dabei hat sich ein Anpassungsbedarf für die Deckungsrückstellung in Höhe von € 85.254 ergeben.

Die ab Januar 1998 angebotenen Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen sind auf Basis der Invaliditätstafel DAV 1997I kalkuliert. Die ab Dezember 2012 angebotenen Berufsunfähigkeits-(Zusatz-)versicherungen sind auf Basis einer aus der Invaliditätstafel DAV 1997I abgeleiteten Unisex-Invaliditätstafel kalkuliert.

Für Tarife, die auf Basis der DAV 1997I kalkuliert wurden, ergibt sich zurzeit kollektiv gesehen kein relevanter Nachreservierungsbedarf.

Den seit August 2018 angebotenen Berufsunfähigkeitsversicherungen liegt eine Unisex-Invaliditätstafel zugrunde, die von der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG aus ihren Pooldaten abgeleitet wurde.

Zum Bilanztermin des Berichtsjahres war eine Zinszusatzreserve gemäß § 341f Abs. 2 HGB bzw. § 5 Abs. 4 DeckRV i. H. v. € 105.329.210,04 zu bilden. Bei Kapitallebensversicherungen, Risikoversicherungen und Rentenversicherungen wurden dabei folgende Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten berücksichtigt:

- Stornowahrscheinlichkeit: Altbestand 0,51 % - Neubestand 1,33 %
- Kapitalwahlwahrscheinlichkeit: Altbestand und Neubestand 66,43 %

Bei den Kapitallebensversicherungen und Risikoversicherungen wurden bei der Berechnung der Zinszusatzreserve zusätzlich die Sicherheitsspannen in den biometrischen Rechnungsgrundlagen auf das Niveau der aktuellen Todesfalltafel DAV 2008 T abgesenkt.

Für klassische Riesterrenten wurden eigene Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten bei der Berechnung der Zinszusatzreserve verwendet:

- Stornowahrscheinlichkeit: 2,60 %
- Kapitalwahlwahrscheinlichkeit: 22,55 %

Der in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung für den Altbestand zu reservierende Schlussüberschussanteilfonds wurde entsprechend dem im Gesamtgeschäftsplan für die Überschussbeteiligung festgelegten und genehmigten Verfahren berechnet. Für den Neubestand erfolgte die Berechnung entsprechend § 28 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV). Es wurden ein Diskontzins von 0,4 % sowie eine Stornowahrscheinlichkeit von 2 % zugrunde gelegt.

Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungs- rückstellung	Ausschideordnung	Rechnungs- zins in %	maximaler Zillmersatz
Altbestand					
100	Groblebensversicherung	10,64	ADSt 86 M/F Heiratstafel 60/62 F	3,50	35 ‰ der VS
	Risikoversicherung	0,01	ADSt 86 M/F	3,50	25 ‰ der VS
	Gruppenversicherung	0,07	ADSt 86 M/F	3,50	20 ‰ der VS
180	Vermögensbildungsversicherung	0,08	ADSt 86 M/F	3,50	35 ‰ der VS
200	Kleinlebensversicherung	1,49	ADSt 86 M/F	3,50	35 ‰ der VS
300	Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts- Zusatzversicherung	0,05 0,06	IT 11 am. Ges. 35-39 ADSt 67 IT Verbandstafel 90 M/F ADSt 86 M/F	3,00 3,50	0 20 ‰ der BUZ-VS
500	Rentenversicherung	5,03	DAV 94R M/F	4,00	35 ‰ der JR
Neubestand					
1110	Einzelkapitalversicherung - 1994	3,88	DAV 94T M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1111	Vermögensbildungsversicherung - 1998	0,03	DAV 94T M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1112	Einzelkapitalversicherung - 2000	1,47	DAV 94T M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme
1113	Vermögensbildungsversicherung - 2000	0,05	DAV 94T M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme
1115	Einzelkapitalversicherung - 2004	1,04	DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1116	Vermögensbildungsversicherung - 2004	0,04	DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1118	Einzelkapitalversicherung - 2007	0,25	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1170	Vermögensbildungsversicherung - 2007	0,01	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1171	Einzelkapitalversicherung - 2008	0,69	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1173	Vermögensbildungsversicherung - 2008	0,05	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1174	Einzelkapitalversicherung - 2012	0,15	DAV 94T M/F	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1176	Vermögensbildungsversicherung - 2012	0,02	DAV 94T M/F	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1177	Einzelkapitalversicherung - 2013	0,26	DAV 94T unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1179	Vermögensbildungsversicherung - 2013	0,04	DAV 94T unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1601	Einzelkapitalversicherung - 2015	0,20	DAV 94T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1603	Vermögensbildungsversicherung - 2015	0,04	DAV 94T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1605	Einzelkapitalversicherung - 2017	0,10	DAV 94T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1607	Einzelkapitalversicherung - 2022	0,01	DAV 94T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1120	Risikoversicherung - 1998	0,06	DAV 94T M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1121	Risikoversicherung - 2000	0,20	DAV 94T M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme
1122/1123/1124	Risikoversicherung - 2004	0,13	DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1125	Risikoversicherung - 2007	0,08	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1127	Risikoversicherung - 2008	0,09	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1129	Risikoversicherung - 2009	0,09	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1180	Risikoversicherung - 2012	0,05	DAV 2008 T R / NR	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1181	Risikoversicherung - 2013	0,10	DAV 2008 T R / NR unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1182	Risikoversicherung - 2015	0,04	DAV 2008 T R / NR unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1183	Risikoversicherung - 2017	0,04	DAV 2008 T R / NR unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1184	Risikoversicherung - 2022	0,00	DAV 2008 T R / NR unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1130	Rentenversicherung - 1996	9,63	DAV 94R M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1131	Rentenversicherung - 2000	5,16	DAV 94R M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungs- rückstellung	Ausscheideordnung	Rechnungs- zins in %	maximaler Zillmersatz
1132	Rentenvers. als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	0,49		3,25	ungezillmert
1133	Rentenversicherung – 2004	1,77	DAV 94R M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1134	Rentenvers. als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	0,21		2,75	ungezillmert
1135	Rentenversicherung – 2005	0,29	DAV 2004 R	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1136	Rentenvers. gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,03	DAV 2004 R	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1137	Rentenversicherung – 2005	0,80	DAV 2004 R	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1138	Rentenvers. gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,12	DAV 2004 R	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1139	Rentenvers. als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,13	DAV 2004 R unisex	2,75	Verteilung der Abschluss- kosten über 5 Jahre
1150	Rentenversicherung – 2007	0,55	DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1151	Rentenvers. 2007 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,67	DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1152	Rentenvers. 2007 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,69	DAV 2004 R unisex	2,25	Verteilung der Abschluss- kosten über 5 Jahre
1153	Rentenversicherung – 2008	2,69	DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1154	Rentenvers. 2008 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,69	DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1155	Rentenvers. 2008 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	2,47	DAV 2004 R unisex	2,25	Verteilung der Abschluss- kosten über 5 Jahre
1156	Rentenvers. 2009 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	1,08	DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1157	Rentenversicherung – 2012	0,70	DAV 2004 R	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1158	Rentenvers. 2012 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,24	DAV 2004 R	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1159	Rentenvers. 2012 als Altersvorsorge- vertrag im Sinne des AltZertG	0,90	DAV 2004 R unisex	1,75	Verteilung der Abschluss- kosten über 5 Jahre
1186	Rentenversicherung – 2013	1,71	DAV 2004 R unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1187	Rentenvers. 2013 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,41	DAV 2004 R unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1188	Rentenversicherung – 2015	1,03	DAV 2004 R unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1189	Rentenvers. 2015 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,23	DAV 2004 R unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1701	Rentenvers. 2015 als Altersvorsorge-vertrag im Sinne des AltZertG	0,26	DAV 2004 R unisex	1,25	Verteilung der Abschluss- kosten über 5 Jahre
1190	Rentenversicherung – 2017	0,91	DAV 2004 R unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1191	Rentenversicherung – 2022	0,11	DAV 2004 R unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1140	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung – 1998	0,24	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1141	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2000	1,28	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme
1142	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2004	0,34	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1143	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2005	0,49	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1145	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2007	0,39	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1147	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2008	0,94	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1148	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2012	0,41	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T M/F	1,75	40 ‰ der Beitragssumme

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungs- rückstellung	Ausscheideordnung	Rechnungs- zins in %	maximaler Zillmersatz
1149	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2013	0,57	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1501	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2015	0,90	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1502	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2015	0,06	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1503	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2017	0,30	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1504	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2017	0,00	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1505	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Exklusiv	0,47	IT 12 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1506	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Premium	0,44	IT 12 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1509	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2022	0,00	IT 12 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1507	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Exklusiv	0,11	IT 12 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1508	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Premium	0,05	IT 12 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1160	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2005	0,00	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1162	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2007	0,00	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1164	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2008	0,00	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1165	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2010	0,02	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1166	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2012	0,02	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1167	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2013	0,06	DAV 97I unisex DAV 94T unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1168	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2015	0,06	DAV 97I unisex DAV 94T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungs- rückstellung	Ausschideordnung	Rechnungs- zins in %	maximaler Zillmersatz
1169	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2017	0,09	DAV 97I unisex DAV 94T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1185	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2022	0,01	DAV 97I unisex DAV 94T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1212	Kollektivkapitalversicherung - 1994	0,63	DAV 94T M/F	4,00	20 ‰ der Beitragssumme
1217	Kollektivkapitalversicherung - 2000	0,30	DAV 94T M/F	3,25	20 ‰ der Beitragssumme
1222	Kollektivkapitalversicherung - 2004	0,14	DAV 94T M/F	2,75	20 ‰ der Beitragssumme
1234	Kollektivkapitalversicherung - 2007	0,07	DAV 94T M/F	2,25	20 ‰ der Beitragssumme
1243	Kollektivkapitalversicherung - 2008	0,11	DAV 94T M/F	2,25	20 ‰ der Beitragssumme
1253	Kollektivrentenversicherung - 1996	1,54	DAV 94R M/F	4,00	20 ‰ der Beitragssumme
1257	Kollektivrentenversicherung - 2000	0,50	DAV 94R M/F	3,25	20 ‰ der Beitragssumme
1262	Kollektivrentenversicherung - 2004	0,18	DAV 94R M/F	2,75	20 ‰ der Beitragssumme
1267	Kollektivrentenversicherung - 2005	0,01	DAV 2004 R	2,75	20 ‰ der Beitragssumme
1274	Kollektivrentenversicherung - 2005	0,04	DAV 2004 R	2,75	20 ‰ der Beitragssumme
1281	Kollektivrentenversicherung - 2007	0,03	DAV 2004 R	2,25	20 ‰ der Beitragssumme
1282	Kollektivrentenversicherung - 2008	0,33	DAV 2004 R	2,25	20 ‰ der Beitragssumme
1450	Kollektivrentenversicherung - 2012	0,08	DAV 2004 R	1,75	20 ‰ der Beitragssumme
1455	Kollektivrentenversicherung - 2013	0,09	DAV 2004 R unisex	1,75	20 ‰ der Beitragssumme
1460	Kollektivrentenversicherung - 2015	0,07	DAV 2004 R unisex	1,25	20 ‰ der Beitragssumme
1463	Kollektivrentenversicherung - 2017	0,65	DAV 2004 R unisex	0,90	20 ‰ der Beitragssumme
1468	Kollektivrentenversicherung - 2022	0,00	DAV 2004 R unisex	0,25	20 ‰ der Beitragssumme
1310	Fondsgebundene Rentenversicherung 2005	0,60	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1312	Fondsgebundene Rentenversicherung 2006 mit Beitragsabsicherung/ Direktversicherung	0,08	Aufschubzeit: DAV 94Tmod M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,75 2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1313	Fondsgebundene Rentenversicherung 2007 mit Beitragsabsicherung/ Direktversicherung	0,14	Aufschubzeit: DAV 94Tmod M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,25 2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1314	Fondsgebundene Rentenversicherung 2007	0,38	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1316	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 mit Beitragsabsicherung/ Direktversicherung	0,24	Aufschubzeit: DAV 94Tmod M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,25 1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1317	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008	0,95	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1319	Fondsgebundene Rentenvers. 2008 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,69	Rentenbezugszeit: mind. 70 % DAV 2004 R	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1350	Fondsgebundene Rentenvers. 2008 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,41	Aufschubzeit: - Rentenbezugszeit: mind. 70% DAV 2004 R	2,25 1,75	Verteilung der Abschlusskosten über 5 Jahre

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungs- rückstellung	Ausschideordnung	Rechnungs- zins in %	maximaler Zillmersatz
1322	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 mit Beitragserhaltungsgarantie/ Direktversicherung	0,07	Aufschubzeit: -	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
			Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,75	
1323	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012	0,78	Aufschubzeit: DAV 94T M/F		40 ‰ der Beitragssumme
			Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,75	
1325	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 mit Beitragserhaltungsgarantie	0,79	Aufschubzeit: -	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
			Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,75	
1353	Fondsgebundene Rentenvers. 2012 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,02	Aufschubzeit: -	1,75	Verteilung der Abschlusskosten über 5 Jahre
			Rentenbezugszeit: mind. 70% DAV 2004 R	1,75	
1328	Fondsgebundene Rentenversicherung 2013 mit Beitragserhaltungsgarantie/ Direktversicherung	0,16	Aufschubzeit: -	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
			Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,75	
1330	Fondsgebundene Rentenvers. 2013 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,35	Rentenbezugszeit: mind. 70 % DAV 2004 R unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1333	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 mit Beitragserhaltungsgarantie/ Direktversicherung	0,34	Aufschubzeit: -	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
			Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,25	
1335	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015	1,04	Aufschubzeit: DAV 94T M/F		25 ‰ der Beitragssumme
			Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,25	
1337	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 mit Beitragserhaltungsgarantie	0,89	Aufschubzeit: -	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
			Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,25	
1339	Fondsgebundene Rentenvers. 2015 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,52	Rentenbezugszeit: mind. 70 % DAV 2004 R unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1356	Fondsgebundene Rentenvers. 2015 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,22	Aufschubzeit: -	1,25	Verteilung der Abschlusskosten über 5 Jahre
			Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,25	
1403	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017	8,11	Aufschubzeit: DAV 94T M/F		25 ‰ der Beitragssumme
			Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	0,90	
1405	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017 mit Garantieleistung	1,20	Aufschubzeit: -	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1407	Fondsgebundene Rentenvers. 2017 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	1,47	Rentenbezugszeit: mind. 70 % DAV 2004 R unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1410	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022	2,46	Aufschubzeit: DAV 94T M/F		25 ‰ der Beitragssumme
			Rentenbezugszeit: mind. 85% DAV 2004 R unisex	0,25	
1412	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022 mit Garantieleistung	0,15	Aufschubzeit: -	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
			Rentenbezugszeit: mind. 85% DAV 2004 R unisex	0,25	
1414	Fondsgebundene Rentenvers. 2022 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,26	Rentenbezugszeit: mind. 85 % DAV 2004 R unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1550	Pflege-Zusatzversicherung 2015	0,02	DAV 2008 P / DAV 2004 R	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1551	Pflege-Zusatzversicherung 2017	0,01	DAV 2008 P / DAV 2004 R	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1552	Pflege-Zusatzversicherung 2018	0,03	DAV 2008 P / DAV 2004 R	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1553	Pflege-Zusatzversicherung 2022	0,00	DAV 2008 P / DAV 2004 R	0,25	25 ‰ der Beitragssumme

Überschussanteilsätze 2024

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmenden

Wir beteiligen die Versicherungsnehmenden an den Überschüssen, die wir erwirtschaften. Um eine entstehungsgerechte Verteilung der Überschüsse auf die Versicherungsverträge zu erreichen, werden gleichartige Versicherungen in sogenannten Abrechnungsverbänden bzw. Gewinnverbänden zusammengefasst, die auf den Seiten 78 bis 103 dargestellt sind.

Je nach Tarifart und Wahl des Überschussmodells können die Überschussanteile wie folgt verwendet werden:

Dynamisches Bonussystem

Die jährlichen Überschussanteile werden als Einmalbeitrag zur Erhöhung der Versicherungsleistung verwendet. Diese Einmalbeitragsversicherungen sind ihrerseits wiederum überschussberechtigigt.

Statisches Bonussystem

Die jährlichen Überschussanteile werden dazu verwendet, im Leistungsfall die Versicherungsleistung zu erhöhen. Die Höhe dieser Zusatzleistung bleibt solange unverändert, wie sich die Überschussbeteiligung nicht ändert.

Verzinsliche Ansammlung

Die jährlichen Überschussanteile werden verzinslich angesammelt und bei Beendigung der Versicherung ausbezahlt.

Fondsanlage

Die jährlichen Überschussanteile werden zum Kauf von Fondsanteilen verwendet.

Beitragsverrechnung

Die jährlichen Überschussanteile werden ganz oder teilweise mit den zu zahlenden Beiträgen verrechnet.

Schlussüberschussanteile

Je nach Tarifart können Schlussüberschussanteile bei Vertragsablauf bzw. am Ende der Aufschubzeit festgesetzt werden, und zwar entweder

- a) als Schlusszahlung in Prozent der maßgebenden Bezugsgröße oder
- b) als Schlussanwartschaft, die gewährt wird für jedes vollendete Versicherungsjahr – beginnend mit dem Geschäftsjahr 1994 - in Promille der Versicherungssumme bzw. Prozent der Jahresrente ohne Bonus am Ende des jeweiligen Versicherungsjahres.
Zum 31.12.1993 gegebenenfalls vorhandene Schlussüberschussanwartschaften bleiben unberührt
oder
- c) als Schlussbonus in Prozent des verzinslich angesammelten Überschussguthabens.

Im Folgenden sind die für das Geschäftsjahr 2024 festgelegten Überschussätze dargestellt. Sie gelten vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024.

A) Laufende Überschussbeteiligung und Schlussüberschussanteile

Abrechnungsverband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung			
		beitragspflichtig	beitragsfrei					
100	Groblebensversicherung Basis ADSt 86	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁸ teilweise Beitragsverrechnung möglich			
		-	-	Versicherungssumme				
		-	-	Risikobeitrag				
		siehe Tabelle 1.1		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil			
	Risikoversicherung Basis ADSt 86	17 %	-	Jahresbeitrag ohne Stückkosten	Beitragsverrechnung oder statischer Todesfallbonus			
		20 %	20 %	Hauptversicherungssumme				
	Gruppenversicherung	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus teilweise Beitragsverrechnung möglich			
		-	-	Versicherungssumme				
		-	-	Risikobeitrag				
		siehe Tabelle 1.1		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil			
180	Vermögensbildungsversicherung Basis ADSt 86	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁸			
		-	-	Versicherungssumme				
		-	-	Risikobeitrag				
		siehe Tabelle 1.1		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil			
200	Kleinlebensversicherung	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus			
		-	-	Versicherungssumme				
		-	-	Risikobeitrag				
		0,313 %	0,313 %	Hauptversicherungssumme	Schlusszahlung			
300	Berufsunfähigkeits-/Invaliditätszusatzversicherung Basis IT11 am. Ges. 35-39 ADSt 67			Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁶			
	- Beitragspflichtig Männer							
		Schlussalter	Eintrittsalter bis	35		40	45 und höher	
		BUZ bis	25	30				
		50	25 %	25 %		20 %	20 %	10 %
		60	25 %	20 %		20 %	10 %	10 %
		65	20 %	15 %		10 %	10 %	10 %
		Frauen						
		Schlussalter	Eintrittsalter bis	35		40	45 und höher	
		BUZ bis	25	30				
		50	30 %	30 %		25 %	20 %	10 %
		60	25 %	25 %		20 %	15 %	10 %
		65	20 %	20 %		15 %	10 %	10 %
		- Beitragsfreie und Rentner Basis IT Verbandstafel 90 M/F ADSt 86 M/F				-	Jahresrente	Rentenerhöhung
		- Beitragspflichtig	13 %				Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁸ oder statische Bonusrente Schlusszahlung ¹
		15 %			Jahresrente			
		-			Beitragssumme			
	- Beitragsfreie/Aktive			-	Deckungskapital	dynamische Bonusrente oder verzinsliche Ansammlung ⁸ Schlusszahlung ¹		
				-	Beitragssumme			
	- Rentner			-	Jahresrente	Rentenerhöhung		
500	Rentenversicherung - während der Aufschubzeit Tarife 1301 - 1303, 1371, 1372	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente			
		-	-	Jahresrente				
			siehe Tabelle 1.2		Jahresrente (ohne Bonusrente)	Schlussüberschussanteil		

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
	Tarife 1391, 1392	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder verzinsliche Ansammlung ⁹
	- während des Rentenbezuges	-	-	Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ⁹
		siehe Tabelle 1.3	-	Jahresrente (ohne Bonusrente)	Schlussüberschussanteil
			-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			-	Jahresrente	
600	Bausparrisikoversicherung	Auszahlung des ermittelten Überschusses			
1110	Kapitalversicherung 1994 Basis DAV 1994 T - 4,0 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁹
		-	-	versicherungssumme	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	Risikobeitrag	
		siehe Tabelle 2.1	-	Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil
1111	Vermögensbildungsversicherung 1998 Basis DAV 1994 T - 4,0 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁹
		-	-	versicherungssumme	
		-	-	Risikobeitrag	
		siehe Tabelle 2.1	-	Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil
1112	Kapitalvers. 2000 Basis DAV 1994 T - 3,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁷
		-	-	versicherungssumme	oder verzinsliche Ansammlung ⁷ mit
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	Schlusszahlung
		-	-	Risikobeitrag	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		siehe Tabelle 2.2	-	Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil
1113	Vermögensbildungsversicherung 2000 Basis DAV 1994 T - 3,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁷
		-	-	versicherungssumme	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	Risikobeitrag	
		siehe Tabelle 2.2	-	Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil
1115	Kapitalvers. 2004 Basis DAV 1994 T - 2,75 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵
		-	-	versicherungssumme	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	Risikobeitrag	
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.7	-	Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1116	Vermögensbildungsversicherung 2004 Basis DAV 1994 T - 2,75 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵
		-	-	versicherungssumme	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	Risikobeitrag	
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.7	-	Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1118	Kapitalvers. 2007 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		-	-	versicherungssumme ²	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		-	-	Risikobeitrag	
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.9	-	Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1170	Vermögensbildungsversicherung 2007 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		-	-	Versicherungssumme ²	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		-	-	Risikobeitrag	
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1171	Kapitalvers. 2008 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		-	-	Versicherungssumme ²	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		-	-	Risikobeitrag	
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1173	Vermögensbildungsversicherung 2008 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		-	-	Versicherungssumme ²	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		-	-	Risikobeitrag	
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1174	Kapitalvers. 2012 Basis DAV 1994 T - 1,75 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		1,2 ‰	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		20 ‰	-	Risikobeitrag	
		5 ‰	5 ‰	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
1176	Vermögensbildungsversicherung 2012 Basis DAV 1994 T - 1,75 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		0,5 ‰	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		20 ‰	-	Risikobeitrag	
		5 ‰	5 ‰	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1177	Kapitalvers. 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 1,75 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		1,2 ‰	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		20 ‰	-	Risikobeitrag	
		5 ‰	5 ‰	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1179	Vermögensbildungsversicherung 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 1,75 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		0,5 ‰	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		20 ‰	-	Risikobeitrag	
		5 ‰	5 ‰	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1601	Kapitalvers. 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 1,25 %	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰		
		1,2 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		20 %	5 %		
		siehe Tabelle 2.9			
1603	Vermögensbildungsversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 1,25 %	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰		
		0,5 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		20 %	5 %		
		siehe Tabelle 2.9			
1605	Kapitalvers. 2017 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 0,90 %	0,85 %	0,85 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰		
		1,2 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		20 %	5 %		
		siehe Tabelle 2.9			
1606	Kapitalvers. 2022 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 0,25 %	1,50 %	1,50 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰		
		1,2 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		20 %	5 %		
		siehe Tabelle 2.9			
1120	Risikoversicherung 1998 Basis DAV 1994 T - 4,0 %			Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus ³
			Männer		
			Frauen	23 %	30 %
1121	Risikoversicherung 2000 Basis DAV 1994 T - 3,25 %			Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder statischer Todesfallbonus ³
			Männer		
			Frauen	24 % 32 %	32 %
1122	Risikoversicherung 2004 Basis DAV 1994 T - 2,75 %			Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder statischer Todesfallbonus ³
			Männer		
			Frauen	25 % 33 %	33 %
1123	Risikoversicherung 2004 mit variabler Versicherungssumme Basis DAV 1994 T - 2,75 % Tarif 1294			Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus
			Männer		
			Frauen	25 %	33 %

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung	
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei			
1124	Risikoversicherung 2004 ohne Gesundheitsfragen Basis DAV 1994 T - 2,75 % Tarif 1295	Männer	27 %	37 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus ³
		Frauen	25 %	33 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus ³
1125	Risikoversicherung 2007 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	Männer	28 %	39 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³
		Frauen	26 %	35 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³
1126	Risikoversicherung 2007 ohne Gesundheitsfragen Basis DAV 1994 T - 2,25 % Tarif 7245	Männer	28 %	39 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus ³
		Frauen	26 %	35 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus ³
1127	Risikoversicherung 2008 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	Männer	28 %	39 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³
		Frauen	26 %	35 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³
1129	Risikoversicherung 2009 Basis DAV 1994 T - 2,25 % Männer / Frauen		7 %	8 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³
1180	Risikoversicherung 2012 Basis DAV 2008 T - 1,75 % Nichtraucher / Raucher		20 %	25 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³
1181	Risikoversicherung 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2008 T - 1,75 % Nichtraucher / Raucher		24 %	32 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³
1182	Risikoversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2008 T - 1,25 % Nichtraucher / Raucher		25 %	33 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³
1183	Risikoversicherung 2017 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2008 T - 0,9 % Nichtraucher / Raucher		26 %	35 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³
1184	Risikoversicherung 2022 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2008 T - 0,25 % Nichtraucher / Raucher		27 %	37 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1130	Rentenversicherung 1996 Basis DAV-1994 R - 4,0 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder verzinsliche Ansammlung ⁹ teilweise Beitragsverrechnung möglich
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.3		Jahresrente (ohne Bonusrente) überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Schlussüberschussanteil Rentenerhöhung
1131	Rentenversicherung 2000 Basis DAV-1994 R - 3,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁷ oder verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung teilweise Beitragsverrechnung möglich
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.4		Jahresrente überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Schlussüberschussanteil Rentenerhöhung
1132	Rentenversicherung 2002 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 3,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	verzinsliche Ansammlung ¹⁰
	Aufschubzeit (Jahre)	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang	Schlusszahlung I
	bis 14	-	-	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	15 bis 19	-	-		
	20 bis 24	-	-		
	25 bis 29 ab 30	-	-		
	- während des Rentenbezuges	es gelten die Festlegungen des jeweiligen Abrechnungsverbandes			
1133	Rentenversicherung 2004 Basis DAV 1994 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.8		verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
1134	Rentenversicherung 2004 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	verzinsliche Ansammlung ¹⁰
	Aufschubzeit (Jahre)	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang	Schlusszahlung I
	bis 14	0,25 %	0,25 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	15 bis 19	0,313 %	0,313 %		
	20 bis 24	0,375 %	0,375 %		
	25 bis 29	0,438 %	0,438 %		
	ab 30	0,5 %	0,5 %		
	- während des Rentenbezuges	es gelten die Festlegungen des jeweiligen Abrechnungsverbandes			

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1135	Rentenversicherung 2005 Basis DAV 1994 R - 2,75 % Tarife 1331, 1332 - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵
		-	-	Jahresrente	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
		-	-	Jahresrente	
1136	Rentenversicherung 2005 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG nach Tarif 1337 Basis DAV 1994 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente)
		-	-	Jahresrente	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
		-	-	Jahresrente	
1137	Rentenversicherung 2005 Basis DAV 1994 R - 2,75 % Tarife 1333, 1334 - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵
		-	-	Jahresrente	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
		-	-	Jahresrente	
1138	Rentenversicherung 2005 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG nach Tarif 1338 Basis DAV 2004 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente)
		-	-	Jahresrente	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
		-	-	Jahresrente	
1139	Rentenversicherung 2006 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 2,75 %, Sterbetafel DAV 2004 R unisex - während der Aufschubzeit	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	verzinsliche Ansammlung ¹⁰
		-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang	

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung I
	Aufschubzeit (Jahre)				
	bis 14	0,25 %	0,25 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	15 bis 19	0,313 %	0,313 %		
	20 bis 24	0,375 %	0,375 %		
	25 bis 29	0,438 %	0,438 %		
	ab 30	0,5 %	0,5 %		
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1150	Rentenversicherung 2007 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.10			
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1151	Rentenversicherung 2007 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		-	-	Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1152	Rentenversicherung 2007 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 2,25 %, Sterbetafel DAV 2004 R unisex - während der Aufschubzeit	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	verzinsliche Ansammlung ¹⁰
		-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang	
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung I
	Aufschubzeit (Jahre)				
	bis 14	0,5 %	0,5 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	15 bis 19	0,625 %	0,625 %		
	20 bis 24	0,75 %	0,75 %		
	25 bis 29	0,875 %	0,875 %		
	ab 30	1,0 %	1,0 %		
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1153	Rentenversicherung 2008 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.10			
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1154	Rentenversicherung 2008 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage
		-	-	Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1155	Rentenversicherung 2008 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 2,25 %, Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - während der Aufschubzeit	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr Deckungskapital zum Jahresanfang	verzinsliche Ansammlung ¹⁰
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung I
	Aufschubzeit (Jahre)			Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	bis 14	0,5 %	0,5 %		
	15 bis 19	0,625 %	0,625 %		
	20 bis 24	0,75 %	0,75 %		
	25 bis 29	0,875 %	0,875 %		
	ab 30	1,0 %	1,0 %		
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1156	Rentenversicherung 2009 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage
		-	-	Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1157	Rentenversicherung 2012 Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %		
		0,5 %		überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			0,5 %		
1158	Rentenversicherung 2012 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %		
		0,5 %		überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		5 %	5 %	Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
	- während des Rentenbezuges		- 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1159	Rentenversicherung 2012 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 1,75 %, Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - während der Aufschubzeit	- 0,1 % 5 %	- 0,1 % 5 %	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr Deckungskapital zum Jahresanfang verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ Schlusszahlung I
	Aufschubzeit (Jahre)				
	bis 14	0,5 %	0,5 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	15 bis 19	0,625 %	0,625 %		
	20 bis 24	0,75 %	0,75 %		
	25 bis 29	0,875 %	0,875 %		
	ab 30	1,0 %	1,0 %		
	- während des Rentenbezuges		- 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1186	Rentenversicherung 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	- 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	- 0,1 % 5 % 5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		- 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1187	Rentenversicherung 2013 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	- 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	- 0,1 % 5 % 5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Deckungskapital für die Bonusrente Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		- 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1188	Rentenversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,5 % 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	0,5 % 0,1 % 5 % 5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		0,50 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1189	Rentenversicherung 2015 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,5 % 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	0,5 % 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Deckungskapital für die Bonusrente Jahresrente	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		0,5 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1701	Rentenversicherung 2015 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 1,25 %, Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - während der Aufschubzeit	0,5 % 0,1 % 5 %	0,5 % 0,1 % 5 %	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr Deckungskapital zum Jahresanfang verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ Schlusszahlung I
	Aufschubzeit (Jahre)				
	bis 14	0,5 %	0,5 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	15 bis 19	0,625 %	0,625 %		
	20 bis 24	0,75 %	0,75 %		
	25 bis 29	0,875 %	0,875 %		
	ab 30	1,0 %	1,0 %		
	- während des Rentenbezuges		0,5 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1190	Rentenversicherung 2017 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit	0,85 % 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	0,85 % 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² verzinslich angesammeltes Überschussguthaben bzw. Bonusdeckungskapital Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ , Fondsanlage oder Erlebensfallbonus Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		0,85 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1191	Rentenversicherung 2022 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit	1,50 % 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	1,50 % 0,1 % 0,5 % 5 % siehe Tabelle 2.10	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ² überschussberechtigter Jahresbeitrag ² verzinslich angesammeltes Überschussguthaben bzw. Bonusdeckungskapital Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ , Fondsanlage oder Erlebensfallbonus Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		1,50 % 0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1310	Fondsgebundene Rentenversicherung 2005 Basis DAV 2004 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 % 0,1 %	0,1 % 0,1 %	Beitrag Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	Ansammlung in Fondsanteile

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
	- Männer - Frauen - während des Rentenbezuges	20 % 15 %	20 % 15 % -	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1312	Fondsgebundene Rentenversicherung 2006 mit Beitragsabsicherung / Direktversicherung Basis DAV 2004 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	jährlich	0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	
	monatlich	-	-	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- Männer - Frauen - während des Rentenbezuges	10 % 10 %	10 % 10 % -	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1313	Fondsgebundene Rentenversicherung 2007 mit Beitragsabsicherung / Direktversicherung Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	jährlich	0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	
	monatlich	-	-	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- Männer - Frauen - während des Rentenbezuges	10 % 10 %	10 % 10 % -	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1314	Fondsgebundene Rentenversicherung 2007 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
		0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	
	- Männer - Frauen - während des Rentenbezuges	20 % 15 %	20 % 15 % -	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1316	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 mit Beitragsabsicherung / Direktversicherung Basis DAV 2004 R - während der Aufschubzeit (Rechnungszins 2,25%)	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	jährlich	0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	
	monatlich	-	-	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- Männer - Frauen - während des Rentenbezuges (Rechnungszins 1,75%)	10 % 10 %	10 % 10 % -	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1317	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
		0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	
	- Männer - Frauen - während des Rentenbezuges	20 % 15 %	20 % 15 % -	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1319	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich - während des Rentenbezuges	0,00833 %	0,00833 % -	Fondsguthaben am Ende des Vormonats überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1322	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 mit Beitragserhaltungsgarantie / Direktversicherung Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich monatlich - während des Rentenbezuges	0,00833 % -	0,00833 % -	Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1323	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich - während des Rentenbezuges	0,00833 % 20 %	0,00833 % 20 % -	Fondsguthaben am Ende des Vormonats Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1325	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 mit Beitragserhaltungsgarantie Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich monatlich - während des Rentenbezuges	0,00833 % -	0,00833 % -	Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1328	Fondsgebundene Rentenversicherung 2013 mit Beitragserhaltungsgarantie / Direktversicherung Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich monatlich - während des Rentenbezuges	0,00833 % -	0,00833 % -	Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1330	Fondsgebundene Rentenversicherung 2013 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich - während des Rentenbezuges	0,00833 %	0,00833 % -	Fondsguthaben am Ende des Vormonats überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1333	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 mit Beitragserhaltungsgarantie / Direktversicherung Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	monatlich - während des Rentenbezuges	0,04 %	0,04 % 0,5 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1335	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
		0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges	20 %	20 % 0,5 %	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1337	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 mit Beitragserhaltungsgarantie Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	monatlich - während des Rentenbezuges	0,04 %	0,04 % 0,5 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1339	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1403	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
		0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges	20 %	20 % 0,85 % 0,5 %	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1410	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
		0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges	20 %	20 % 1,50 % 0,5 %	Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1405	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017 mit Garantieleistung Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	monatlich - während des Rentenbezuges	0,07 %	0,07 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1412	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022 mit Garantieleistung Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00416 %	0,00416 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	monatlich - während des Rentenbezuges	0,12 %	0,12 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1417	Fondsgebundene Rentenversicherung 2024 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit	0,5 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
		0,0125 %	0,0125 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats Risikobeitrag	
	- während des Rentenbezuges	20 %	20 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1407	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats überschussberechtigtes Deckungskapital	
	- während des Rentenbezuges		0,85 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1414	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats überschussberechtigtes Deckungskapital	
	- während des Rentenbezuges		1,50 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1350	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	monatlich	-	-		Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital	
			0,5 %	Jahresrente	

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1353	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	monatlich	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	Jahresrente	
1356	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	monatlich	0,04 %	0,04 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	Jahresrente	
1140	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 1998 Basis DAV 1997 I, DAV 1994 T - 4,0 % - Beitragspflichtige Männer	16 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁹ oder dynamische Bonusrente oder statische Bonusrente
		19 %		Jahresrente	
	- Frauen	-		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹ Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁹ oder dynamische Bonusrente oder statische Bonusrente
		10 %		Jahresbeitrag	
		11 %		Jahresrente	Schlusszahlung ¹ dynamische Bonusrente oder verzinsliche Ansammlung ⁹
	- Beitragsfreie / Aktive	-	-	Beitragssumme Deckungskapital	
- Rentner	-	-	Beitragssumme Jahresrente	Schlusszahlung ¹ Rentenerhöhung	
1141	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2000 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1-4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 3,25 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1				
	BG2	17 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁷ oder dynamische Bonusrente oder statische Bonusrente
	BG3	26 %			
	BG4	26 %			
		17 %			
	BG1			Jahresrente	
	BG2	20 %			
	BG3	35 %			
	BG4	35 %			
		20 %			
	-	-		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragspflichtige Frauen				
	BG1	12 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁷ oder dynamische Bonusrente oder statische Bonusrente
BG2	21 %				
BG3	21 %				
BG4	12 %				
BG1	14 %		Jahresrente		
BG2	27 %				
BG3	27 %				
BG4	14 %				

Abrechnungsverband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitragspflichtig	beitragsfrei		
	- Beitragsfreie / Aktive	-	-	Beitragssumme Deckungskapital	Schlusszahlung ¹ dynamische Bonusrente oder verzinsliche Ansammlung ⁹
			-	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1142	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2004 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1-4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,75 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1				
	BG2	17 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵
	BG3	27 %			
	BG4	27 %			
		17 %			
	Frauen	2,5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	BG1				
	BG2	13 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵
	BG3	22 %			
	BG4	22 %			
		13 %			
		2,5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		-	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵
			2,5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1143	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2005 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,75 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1a	17 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵
	BG1b	22 %			
	BG2	27 %			
	BG3	27 %			
	BG4	17 %			
		2,5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	Frauen				
	BG1a	13 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵
	BG1b	15 %			
	BG2	22 %			
	BG3	22 %			
	BG4	13 %			
		2,5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		-	Deckungskapital	
			2,5%	Beitragssumme	
	- Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1144	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2005 ohne Gesundheitsfragen Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,75 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1a	17 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵
	BG1b	22 %			
	BG2	27 %			
	BG3	27 %			
	BG4	17 %			
	Frauen				
	BG1a	13 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵
	BG1b	15 %			
	BG2	22 %			
	BG3	22 %			
	BG4	13 %			

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
	- Beitragsfreie / Aktive entfällt - Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1145	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2007 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,25 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1a				
	BG1b	18 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	BG2	23 %			
	BG3	28 %			
	BG4	28 %			
		18 %			
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	Frauen				
	BG1a	13 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	BG1b	16 %			
	BG2	23 %			
	BG3	23 %			
	BG4	13 %			
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		-	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴
	- Rentner		5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
			-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1146	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2007 ohne Gesundheitsfragen Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,25 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1a				
	BG1b	18 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung
	BG2	23 %			
	BG3	28 %			
	BG4	28 %			
		18 %			
	Frauen				
	BG1a	13 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung
	BG1b	16 %			
	BG2	23 %			
	BG3	23 %			
	BG4	13 %			
	- Beitragsfreie / Aktive entfällt - Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1147	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2008 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,25 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1a	18 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	BG1b	23 %			
	BG2	28 %			
	BG3	28 %			
	BG4	18 %			
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	Frauen				
	BG1a	13 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	BG1b	16 %			
	BG2	23 %			
	BG3	23 %			
	BG4	13 %			
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		-	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴
	- Rentner		5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
			-	Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1148	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2012 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1+, 1+, 2+, 2, 3) DAV 1997 I, DAV 2008 T M/F - 1,75 % - Beitragspflichtige	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
		5 %		Beitragssumme	
	- Beitragsfreie / Aktive		-	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
			5 %	Beitragssumme	
	- Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1149	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2013 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1+, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I DAV 2008 T unisex - 1,75 % - Beitragspflichtige	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
		5 %		Beitragssumme	
	- Beitragsfreie / Aktive		-	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
			5 %	Beitragssumme	
	- Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1501	Berufsunfähigkeitsversicherung 2015 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1+, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I unisex, DAV 2008 T unisex - 1,25 % - Beitragspflichtige	29 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
		5 %		Beitragssumme	
	- Beitragsfreie / Aktive		0,5 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
			5 %	Beitragssumme	
	- Rentner		0,5 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1502	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2015 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1+, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I unisex, DAV 2008 T unisex - 1,25 % - Beitragspflichtige	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
		5 %		Beitragssumme	
	- Beitragsfreie / Aktive		0,5 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
			5 %	Beitragssumme	
	- Rentner		0,5 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1503	Berufsunfähigkeitsversicherung 2017 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1+, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I unisex, DAV 2008 T unisex - 0,90 % - Beitragspflichtige	30 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
		5 %		Beitragssumme	
	- Beitragsfreie / Aktive		0,85 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹
			5 %	Beitragssumme	
	- Rentner		0,85 %	Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1504	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2017 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1+, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I unisex, DAV 2008 T unisex - 0,90 % - Beitragspflichtige	28 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		0,85 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		0,85 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1505	Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Exklusiv Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1+, 1+, 1, 2+, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2008 T unisex - 0,90 % - Beitragspflichtige	30 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		0,85 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		0,85 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1506	Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Premium Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1+, 1+, 1, 2+, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2008 T unisex - 0,90 % - Beitragspflichtige	25 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		0,85 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		0,85 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1507	Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Exklusiv Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1+, 1+, 1, 2+, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2008 T unisex - 0,25 % - Beitragspflichtige	32 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
			1,50 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
	- Beitragsfreie / Aktive		1,50 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
	- Rentner		1,50 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1508	Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Premium Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1+, 1+, 1, 2+, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2008 T unisex - 0,25 % - Beitragspflichtige	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
			1,50 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
	- Beitragsfreie / Aktive		1,50 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
	- Rentner		1,50 %	Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1509	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2022 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1+, 1+, 1, 2+, 2+, 2+, 3+, 3) DAV 2008 T unisex - 0,25 % - Beitragspflichtige	29 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Rentenerhöhung
			1,50 %	Deckungskapital	
			1,50 %	Jahresrente	
1550	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2015 Rechnungszinsen 1,25 % - Beitragspflichtige	19 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹ verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹ Rentenerhöhung
			5 %	Beitragssumme Deckungskapital	
			0,5 %	Beitragssumme	
			0,5 %	Jahresrente	
1551	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2017 Rechnungszinsen 0,90 % - Beitragspflichtige	20 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹ verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹ Rentenerhöhung
			5 %	Beitragssumme Deckungskapital	
			0,85 %	Beitragssumme	
			0,85 %	Jahresrente	
1552	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Rechnungszinsen 0,90 % - Beitragspflichtige	20 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹ verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹ Rentenerhöhung
			5 %	Beitragssumme Deckungskapital	
			0,85 %	Beitragssumme	
			0,85 %	Jahresrente	
1553	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Rechnungszinsen 0,25 % - Beitragspflichtige	21 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage Rentenerhöhung
			1,50 %	Deckungskapital	
			1,50 %	Jahresrente	
1160	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2005 Rechnungszins 2,75 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1161	Zusatzversicherung mit Leistung bei Berufsunfähigkeit / Erwerbsunfähigkeit oder Leistung bei schwerer Erkrankung ohne Gesundheitsfragen – 2005 Rechnungszins 2,75 %				Beitragsverrechnung
		Männer	14 %	Jahresbeitrag	
		Frauen	11 %		

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1162	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2007 Rechnungszins 2,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1163	Zusatzversicherung mit Leistung bei Berufsunfähigkeit / Erwerbsunfähigkeit oder Leistung bei schwerer Erkrankung ohne Gesundheitsfragen – 2007 Rechnungszins 2,25 % Männer Frauen	14 % 11 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung
1164	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2008 Rechnungszins 2,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1165	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Risikoversicherung mit Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2010 Rechnungszins 2,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1166	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Risikoversicherung mit Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2012 Rechnungszins 1,75 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1167	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Risikoversicherung mit Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2013 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 1,75 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1168	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2015 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 1,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1169	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2017 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 0,90 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1185	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität – 2022 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 0,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1212	Kollektivkapitalversicherung 1994 Basis DAV 1994 T - 4,0 %	- - - siehe Tabelle 2.5	- - -	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme Risikobeitrag Hauptversicherungssumme	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁹ teilweise Beitragsverrechnung möglich Schlussüberschussanteil
1217	Kollektivkapitalversicherung 2000 Basis DAV 1994 T - 3,25 %	- - - - siehe Tabelle 2.2	- - - -	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme überschussberechtigter Jahresbeitrag Risikobeitrag Hauptversicherungssumme	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁷ oder verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung teilweise Beitragsverrechnung möglich Schlussüberschussanteil
1222	Kollektivkapitalversicherung 2004 Basis DAV 1994 T - 2,75 %	- - - - - siehe Tabelle 2.7	- - - -	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme überschussberechtigter Jahresbeitrag Risikobeitrag verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Hauptversicherungssumme	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1234	Kollektivkapitalversicherung 2007 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	- - - - - siehe Tabelle 2.9	- - - -	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme überschussberechtigter Jahresbeitrag Risikobeitrag verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Hauptversicherungssumme	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage teilweise Beitragsverrechnung möglich Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1243	Kollektivkapitalversicherung 2008 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	- - - - - siehe Tabelle 2.9	- - - -	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme überschussberechtigter Jahresbeitrag Risikobeitrag verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Hauptversicherungssumme	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage teilweise Beitragsverrechnung möglich Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1251	Synergie-Rentenversicherung 1996 Basis DAV 1994 R - 4,0 % - während der Aufschubzeit	- - siehe Tabelle 2.3	- -	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente Jahresrente (ohne Bonusrente)	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) Schlussüberschussanteil
	- während des Rentenbezuges		- -	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1253	Kollektivrentenversicherung 1996 Basis DAV 1994 R - 4,0 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder verzinsliche Ansammlung teilweise Beitragsverrechnung möglich Schlussüberschussanteil
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.6	-	Jahresrente (ohne Bonusrente) überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1255	Synergie-Rentenversicherung 2000 Basis DAV 1994 R - 3,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.4	-	Jahresrente überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Schlussüberschussanteil Rentenerhöhung
1257	Kollektivrentenversicherung 2000 Basis DAV 1994 R - 3,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁷ oder verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung teilweise Beitragsverrechnung möglich
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.4	-	Jahresrente überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Schlussüberschussanteil Rentenerhöhung
1262	Kollektivrentenversicherung 2004 Basis DAV 1994 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.8	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
1267	Kollektivrentenversicherung 2005 Basis DAV 1994 R - 2,75 % Tarife 1537, 1538 - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.8	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1274	Kollektivrentenversicherung 2005 Basis DAV 1994 R - 2,75 % Tarif 1539 - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁵
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			-		
1281	Kollektivrentenversicherung 2007 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			-		
1282	Kollektivrentenversicherung 2008 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		-	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			-		
1450	Kollektivrentenversicherung 2012 Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		0,1 % 0,5 %	0,1 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %	Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.10		überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			0,5 %		
1455	Kollektivrentenversicherung 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage
		0,1 % 0,5 %	0,1 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %	Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.10		überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			0,5 %		

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung	
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei			
1460	Kollektivrentenversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage	
		0,1 %	0,1 %			
		0,5 %				
			5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
			siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
					0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente
	- während des Rentenbezuges		0,5 %			
1463	Kollektivrentenversicherung 2017 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit	0,85 %	0,85 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ¹⁰ oder Fondsanlage	
		0,1 %	0,1 %			
		0,5 %				
			5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
			siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
					0,85 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente
	- während des Rentenbezuges		0,5 %			

¹ Bei Tarifen mit gegenüber der Leistungsdauer abgekürzter Versicherungsdauer entfällt die Schlusszahlung bei Eintritt der Berufsunfähigkeit.

² Entfällt bei Mitarbeiterversicherungen.

³ Bei Risikoversicherungen mit fallender Versicherungssumme nur für Versicherungen gegen Einmalbeitrag.

⁴ Der Ansammlungszinssatz beträgt 2,25 %.

⁵ Der Ansammlungszinssatz beträgt 2,75 %.

⁶ Der Ansammlungszinssatz beträgt 3,0 %.

⁷ Der Ansammlungszinssatz beträgt 3,25 %.

⁸ Der Ansammlungszinssatz beträgt 3,5 %.

⁹ Der Ansammlungszinssatz beträgt 4,0 %.

¹⁰ Der Ansammlungszinssatz beträgt 1,75 %.

Maßgebliche Schlussüberschussanteilsätze

Tabelle 1.1

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)					
	1 - 19		20 - 29		30 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1994 - 31.12.2001	0,25	0,125	0,3125	0,1563	0,375	0,1875
01.01.2002 - 31.12.2002	0,1875	0,0938	0,25	0,125	0,3125	0,1563
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2013	0,125	0,0625	0,125	0,0625	0,125	0,0625
01.01.2014 - 31.12.2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 1.2

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)					
	1 - 19		20 - 29		30 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1994 - 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 - 31.12.2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 1.3

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)					
	1 - 19		20 - 29		30 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1994 - 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 - 31.12.2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 2.1

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)							
	1 - 15		16 - 20		21 - 35		36 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)						
01.01.1994 - 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 - 31.12.2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 2.2

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)							
	1 - 15		16 - 20		21 - 35		36 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)						
01.07.2000 - 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2014	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2015 - 31.12.2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.3

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)					
	1 - 12		13 - 20		21 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1996 - 31.12.2000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2001 - 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 - 31.12.2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 2.4

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)	
	1 - 12	
	beitragspflichtig (in %)	beitragsfrei (in %)
01.07.2000 - 31.12.2001	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2014	0,0	0,0
01.01.2015 - 31.12.2024	0,0	0,0

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.5

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)							
	1 - 15		16 - 20		21 - 35		36 und mehr	
	beitragspflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitragspflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitragspflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitragspflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1994 - 31.12.2001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.2002 - 31.12.2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.2003 - 31.12.2003	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.2004 - 31.12.2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.2013 - 31.12.2024	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Tabelle 2.6

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)					
	1 - 12		13 - 20		21 und mehr	
	beitragspflichtig (in %)	beitragsfrei (in %)	beitragspflichtig (in %)	beitragsfrei (in %)	beitragspflichtig (in %)	beitragsfrei (in %)
01.01.1996 - 31.12.2000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2001 - 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 - 31.12.2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 2.7

**Versicherungsdauer
(in Jahre)**

Zeitraum	alle	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)
01.01.2004 - 31.12.2020	0,5	0,25 ¹
01.01.2021 - 31.12.2024	0,0	0,0

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.8

**Aufschubzeit
(in Jahre)**

Zeitraum	alle	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)
01.01.2004 - 31.12.2020	0,5	0,25 ¹
01.01.2021 - 31.12.2024	0,0	0,0

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.9

**Versicherungsdauer
(in Jahre)**

Zeitraum	alle	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)
01.01.2004 - 31.12.2024	0,5	0,25 ¹

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.10

**Aufschubzeit
(in Jahre)**

Zeitraum	alle	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)
01.01.2004 - 31.12.2024	0,5	0,25 ¹

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

B) Direktgutschrift

Der Ansammlungszinssatz auf das Ansammlungsguthaben sowie die Beteiligung an den Bewertungsreserven in der Aufschubzeit (Abschnitt D) werden als Direktgutschrift gewährt. Eine Zinsdirektgutschrift entfällt.

C) Mindestüberschussbeteiligung

Im Versicherungsfalle gewähren wir bei Überschussmodell dynamischer Bonus oder uniSEC eine Mindestüberschussbeteiligung in folgender Höhe:

Versicherungsart	Mindest- überschuss- beteiligung	Erläuterung
Großlebensversicherungen		
- Basis ADSt 86	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
Gruppenversicherungen		
- Basis ADSt 86	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
Vermögensbildungsversicherungen		
- Basis ADSt 86	0 %	der Hauptversicherungssumme
- Basis DAV 1994 T - 4,0 %	0 %	der Hauptversicherungssumme
- Basis DAV 1994 T - 3,25 %	0 %	der Hauptversicherungssumme
Kleinlebensversicherungen	0 %	der Hauptversicherungssumme
Einzelkapitalversicherungen		
- Basis DAV 1994 T - 4,0 %	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
- Basis DAV 1994 T - 3,25 %	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
Kollektivkapitalversicherungen		
- Basis DAV 1994 T - 4,0 %	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
- Basis DAV 1994 T - 3,25 %	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme

D) Beteiligung an den Bewertungsreserven

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Die Bewertungsreserven sorgen für Sicherheit und dienen dazu, kurzfristige Ausschläge an den Kapitalmärkten auszugleichen.

Die Beteiligung der Versicherten an den Bewertungsreserven erfolgt gemäß § 153 WG i. V. m. § 139 Abs. 3 VAG.

Die Beteiligung der Versicherungsverträge an den Bewertungsreserven erfolgt verursachungsorientiert. Nicht beteiligt werden Verträge, die nicht zur Entstehung von Bewertungsreserven beitragen.

Den einem einzelnen Vertrag zuzuordnenden Anteil an den Bewertungsreserven berechnen wir entsprechend dem Verhältnis der Summe der Deckungskapitalien abgelaufener Versicherungsjahre zur Summe der entsprechenden Deckungskapitalien aller anspruchsberechtigten Verträge. Die Höhe der Bewertungsreserven wird jeweils zu Beginn eines Quartals neu ermittelt.

Bei Beendigung eines Vertrages – bei Rentenversicherungen auch bei Beendigung der Ansparphase – teilen wir den so ermittelten Betrag zur Hälfte zu.

Zum Ausgleich von Schwankungen können wir eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festlegen. Übersteigt zum Zuteilungszeitpunkt die Mindestbeteiligung den sich nach § 153 WG i. V. m. § 139 Abs. 3 VAG ergebenden Wert, so wird die Mindestbeteiligung zugeteilt, andernfalls bleibt es bei dem gesetzlich vorgesehenen Wert.

Die Beteiligung der Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit an den Bewertungsreserven erfolgt über eine Erhöhung des Summenüberschussanteils um einen Summenüberschussanteil BWR, der von der Höhe der Bewertungsreserven am 01.10. des Vorjahres abhängig ist.

Für Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit mit Rentenzahlungsbeginn vor 2024 wurde für das Geschäftsjahr 2024 ein Summenüberschussanteil BWR in Höhe von 0,0 % der garantierten Jahresrente festgelegt.

E) Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde eine Mindestbeteiligung in Höhe von 300 % der Leistung aus der Schlussüberschussbeteiligung, die sich aus den für 2024 deklarierten maßgeblichen Schlussüberschussanteilsätzen ergibt, festgelegt. Zum 31.12.1993 gegebenenfalls vorhandene Schlussüberschussanwartschaften werden dabei nicht berücksichtigt.

Für Rentenversicherungen als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG (Abrechnungsverbände 1132, 1134, 1139, 1152, 1155, 1159 und 1701) wurde eine Mindestbeteiligung in Höhe von 300 % der Leistung aus der Schlusszahlung II festgelegt.

Nürnberg, 08. März 2024

Der Vorstand

Michael Baulig

Werner Gremmelmaier

Frank Sievert

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die uniVersa Lebensversicherung a. G., Nürnberg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der uniVersa Lebensversicherung a. G., Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der uniVersa Lebensversicherung a. G., Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Lagebericht enthalten ist, sowie die im gesonderten nichtfinanziellen Bericht vorgenommenen Angaben in Bezug auf die nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 289c HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- ermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB sowie die im gesonderten nichtfinanziellen Bericht vorgenommenen Angaben in Bezug auf die nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 289c HGB.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesonder-tes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Deckungsrückstellung

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Erläuterungen des Unternehmens im Anhang, Abschnitt „Angaben zur Deckungsrückstellung und zum Schlussüberschussanteilfonds“. Angaben zu den Risiken sind im Risiko-, Chancen- und Prognosebericht des Lageberichts enthalten.

Sachverhaltsbeschreibung

Die Deckungsrückstellung beträgt zum 31. Dezember 2023 EUR 980.567.495,36. Dies entspricht einem Anteil von 66,04 % der Bilanzsumme. Für die prospektive Bewertung der Deckungsrückstellung ist eine hohe Anzahl von unterschiedlichen Annahmen zu treffen wie etwa Sterblichkeits- und Invaliditätsannahmen oder die Abschluss- und Verwaltungskosten. Die Wertermittlung für die Deckungsrückstellung ist daher komplex.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben unsere Prüfung risikoorientiert durchgeführt. Dazu haben wir den Prozess der Ermittlung der Deckungsrückstellung aufgenommen und uns im Rahmen einer Aufbau- und Funktionsprüfung von der Wirksamkeit der rechnungslegungsbezogenen Kontrollen überzeugt. Die Vollständigkeit und Richtigkeit des in die Berechnung der Deckungsrückstellung einfließenden Vertragsbestandes haben wir geprüft. Insbesondere wurde hierzu eine Abstimmung der Bestände an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen hinsichtlich Stückzahl und der Versicherungssummen anhand der vorliegenden statistischen Unterlagen, der Bestandsbewegung und der Zusammenstellung technischer Posten für das Geschäftsjahr 2023 vorgenommen.

Um die korrekte Bewertung sicherzustellen, wurden für Stichproben des Bestands die Wertansätze der jeweiligen Rückstellungen unter Berücksichtigung der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigten Geschäftspläne mittels eines alternativen Bewertungsverfahrens nachvollzogen. Die zutreffende Ermittlung des Deckungskapitals auf einzelvertraglicher Ebene haben wir zudem durch eigene Berechnung geprüft. Zur Unterstützung bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Sachverständigen einen externen Aktuar hinzugezogen.

Die Angemessenheit wesentlicher ausgewählter Annahmen sowie die Entwicklung der Deckungsrückstellung im Vergleich zum Vorjahr haben wir analysiert. In diese Analyse haben wir die modifizierte Berechnung des Referenzzinssatzes für die Ermittlung der Zinszusatzreserve nach der sogenannten Korridormethode einbezogen. Zudem haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars im Hinblick auf unsere bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Deckungsrückstellung begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB und
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Unternehmens zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Unternehmens abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen

sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Unternehmen seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutendsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Mitgliederversammlung in der Versammlung vom 17.05.2023 zum Abschlussprüfer bestimmt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2001 als Abschlussprüfer der uniVersa Lebensversicherung a. G. tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das Unternehmen und die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht: Prüfung der Solvabilitätsübersicht, Prüfung des Konzernabschlusses, Prüfung des Jahresabschlusses eines beherrschten Unternehmens sowie Prüfung der Beitragsmeldung gemäß § 7 Abs. 5 SichLVFinV.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Prof. Dr. Christian Haßlinger.

Nürnberg, den 3. April 2024

HT VIA AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Christian Haßlinger

Wirtschaftsprüfer

Peter Müller

Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im gesamten Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er beriet den Vorstand und hat dessen Geschäftsführung sorgfältig und gewissenhaft überwacht.

Gegenstände der Berichterstattung

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2023 zu sechs Sitzungen zusammengetreten. Der Aufsichtsrat hat sich zwischen den Sitzungen insbesondere durch mündliche und schriftliche Berichte vom Vorstand unterrichten lassen.

In den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat regelmäßig über die Entwicklung der Finanzmärkte sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens, die Geschäftsentwicklung und Unternehmensplanung sowie über die aktuellen Solvabilitätskennzahlen, die zur Solvabilität und Finanzlage veröffentlicht wurden, unterrichtet. Die relevanten Unternehmens- und Branchenkennzahlen wurden eingehend erörtert. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat anhand der Vergütungsberichte für den Innendienst, den angestellten Außendienst und den Vorstand, des Beschwerde-Reports und der Geldwäsche-Gefährdungsanalyse informieren lassen. Durch eine laufende Berichterstattung aus dem IT-Bereich, insbesondere zur IT-Sicherheit, zu Cyberrisiken durch einen externen Cyberspezialisten und zur neuen Software der BU-Rentenverwaltung, sowie über neue Produkte, hat sich der Aufsichtsrat den entsprechenden Überblick verschafft. Weitere Schwerpunkte der Berichterstattung waren die IT-Strategie und die Berichterstattung über das durchgeführte Auswahlverfahren zum Wechsel des Abschlussprüfers. Der Aufsichtsrat bestellte zudem erneut den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Baulig, und das Vorstandsmitglied, Herrn Gremmelmaier, jeweils für weitere zwei Jahre; ebenso wurde das Vorstandsmitglied, Herr Sievert, für weitere fünf Jahre wieder bestellt. Ferner wurde die Vorstandsnachfolgeplanung diskutiert. In diesem Zusammenhang hat sich der Aufsichtsrat mit den neuen BaFin-Rundschreiben zur fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern befasst. Weiter wurde die Vorstandsvergütung nach entsprechender Überprüfung angepasst und infolge die Dienst- und Versorgungsverträge. Die regelmäßige Überprüfung der Aufsichtsratsarbeit auf Effektivität und Effizienz sowie die dem Aufsichtsrat obliegenden Leitlinienüberprüfungen wurden durchgeführt und entsprechende Beschlüsse gefasst.

In der jährlich stattfindenden Sondersitzung wurden schwerpunktmäßig die Geschäfts- und Risikostrategie sowie die Mehrjahresplanungen vorgestellt und erörtert. Die Auswirkungen verschiedener Zinsänderungsszenarien auf die Rendite aus Kapitalanlagen, Szenarien zur Entwicklung der Zinszusatzreserve und das Liquiditätsmanagement wurden eingehend betrachtet und diskutiert. Auf Basis der durchgeführten Selbsteinschätzung in den festgelegten Themenfeldern, erweitert um die Themen Vertrieb und Nachhaltigkeit, wurde der Entwicklungsplan entsprechend den Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erstellt. Gemäß den Festlegungen wurde eine Fortbildungsmaßnahme mit dem Schwerpunktthema Vertrieb durchgeführt.

In alle Entscheidungen und Vorgänge von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Darüber hinaus fand zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand, insbesondere dem Vorstandsvorsitzenden, ein regelmäßiger Austausch statt. Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevante Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements unterrichtet hat.

Arbeit der Ausschüsse

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte drei Ausschüsse gebildet – den Prüfungs-, den Finanz- sowie den Personal- und Nominierungsausschuss. Die Ausschüsse bereiten und prüfen

überwiegend Themen vor, die der Entscheidung des gesamten Plenums obliegen; zusätzlich wurde den Ausschüssen die Erteilung der Zustimmung zu bestimmten Vorhaben übertragen. Über die Arbeit der Ausschüsse wird der Aufsichtsrat durch den Ausschussvorsitzenden regelmäßig in den nachfolgenden Aufsichtsratssitzungen informiert.

Im Geschäftsjahr 2023 tagte der Prüfungsausschuss fünfmal. Dabei hat er die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überprüft sowie die Qualität der Abschlussprüfung überwacht und sich mit der Erteilung des Prüfungsauftrags und der Festlegung zusätzlicher Prüfungsschwerpunkte befasst. Zudem wurde der gesonderte nichtfinanzielle Bericht (CSR-Bericht) geprüft.

Durch den Leiter der Rechnungslegung, den Leiter der Revision sowie den Inhaber der Risikomanagementfunktion und den Inhaber der Compliancefunktion ließen sich die Ausschussmitglieder insbesondere anhand der jeweiligen Berichte ausführlich informieren; ebenso wurde das interne Kontrollsystem erörtert.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit lag in der Durchführung des Ausschreibungsverfahrens zum Wechsel des Abschlussprüfers. Die Ausschussmitglieder haben sich durch das 2022 hierfür eingerichtete Team ausführlich informieren lassen und die für eine ordnungsgemäße Durchführung des Ausschreibungsverfahrens erforderlichen Entscheidungen getroffen. An den persönlichen Vorstellungen der eingeladenen Abschlussprüfungsgesellschaften haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses teilgenommen. Der Bericht über das Auswahlverfahren wurde vom Prüfungsausschuss validiert mit dem Ergebnis, dass das Auswahlverfahren gemäß den Vorgaben von Art. 16 EU-VO 537/2014 fair und unter Zugrundelegung transparenter und diskriminierungsfreier Auswahlkriterien durchgeführt wurde.

Der Personal- und Nominierungsausschuss, der insbesondere die Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vorbereitet, trat im Berichtsjahr dreimal zusammen. Die Grundsätze der Vergütungspolitik für Vorstandsmitglieder wurden auf Anpassungsbedarf überprüft. Daneben befasste sich der Ausschuss mit den erneuten Vorstandsbestellungen und, im Hinblick auf die zum Ende des Geschäftsjahres 2025 und Anfang 2026 auslaufenden Vorstandsbestellungen, mit der Nachfolgeplanung. Die vorbereitende Überprüfung der Vorstandsvergütung wurde durchgeführt.

In vier Sitzungen wurde der Finanzausschuss umfassend über die Entwicklung der Weltwirtschaft und Finanzmärkte sowie über die Gesamtsituation im gesamten Kapitalanlagebereich informiert. Dabei standen insbesondere die Anlagetätigkeit und das Risikomanagement in den einzelnen Assetklassen im Mittelpunkt. Zustimmungen zu bestimmten Investitions- und Anlagegeschäften gemäß den Festlegungen in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und den Aufgaben des Finanzausschusses wurden erteilt. Hier waren überwiegend die Bereiche Immobilien, Private Debt, Private Equity und Infrastruktur betroffen.

Prüfung des Jahresabschlusses 2023

Die Mitgliedervertretung hat in ihrer Sitzung am 17.05.2023, entsprechend dem Vorschlag des Aufsichtsrats, auf Empfehlung des Prüfungsausschusses die HT VIA AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bad Kreuznach, (HT VIA) zum Abschlussprüfer bestellt. Der Prüfungsauftrag wurde anschließend vom Aufsichtsrat erteilt. Daneben wurde die HT VIA auch mit der Prüfung der nach Solvency II zu erstellenden Solvabilitätsübersicht für die uniVersa Lebensversicherung a. G. beauftragt. Die HT VIA hat den vom Vorstand auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellten Jahresabschluss 2023 und den Lagebericht der uniVersa Lebensversicherung a. G. geprüft.

Die Prüfung durch den Abschlussprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt und bestätigt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Versicherungsunternehmens sowie dessen Ertragslage vermittelt, der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen im Einklang mit dem Jahresabschluss steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Versicherungsunternehmens gibt und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Der Jahresabschluss der uniVersa Lebensversicherung a. G., der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hierüber standen den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung. Diese Unterlagen wurden vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 26.03.2024 geprüft und anschließend vom Aufsichtsratsgremium in seiner Sitzung am 04.04.2024, nach entsprechendem Bericht des Prüfungsausschusses an das Plenum, eingehend behandelt. An beiden Sitzungen nahm der Abschlussprüfer teil, der über die Durchführung und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete und für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung stand. Weiterhin wurden dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) für das Geschäftsjahr 2023 vom Abschlussprüfer vorgestellt und erläutert. Im Aufsichtsrat wurde zudem die Solvabilitätsübersicht zum 31.12.2023 behandelt und vom Abschlussprüfer über das Ergebnis seiner diesbezüglichen Prüfung berichtet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der uniVersa Lebensversicherung a. G. für das Geschäftsjahr 2023 durch den Aufsichtsrat gab keinerlei Anlass zur Beanstandung. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch die HT VIA an. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der uniVersa Lebensversicherung a. G. zum 31.12.2023 wurde vom Aufsichtsrat einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss der uniVersa Lebensversicherung a. G. ist damit festgestellt.

An der Sitzung des Aufsichtsrats über die Feststellung des Jahresabschlusses am 04.04.2024 hat auch der Verantwortliche Aktuar teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Aufgrund seiner Untersuchungsergebnisse hat er die versicherungsmathematische Bestätigung gemäß § 141 Abs. 5 Nr. 2 VAG unter der Bilanz erteilt. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars und dessen Ausführungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht (CSR-Bericht)

Der Bericht über Corporate Social Responsibility für das Geschäftsjahr 2023 lag dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor. Er wurde vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 26.03.2024 geprüft und anschließend vom Aufsichtsratsgremium in seiner Sitzung am 04.04.2024, nach entsprechendem Bericht des Prüfungsausschusses an das Plenum, eingehend behandelt. Die Prüfung der Corporate Social Responsibility für das Geschäftsjahr 2023 der uniVersa Lebensversicherung a. G. durch den Aufsichtsrat gab, ebenso wie die Prüfung durch den Prüfungsausschuss, keinerlei Anlass zur Beanstandung.

Veränderungen im Vorstand

Der Vorstandsvorsitzende Michael Baulig sowie das Vorstandsmitglied Werner Gremmelmaier wurden jeweils für zwei weitere Jahre und das Vorstandsmitglied Frank Sievert für weitere fünf Jahre vom Aufsichtsrat bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren tatkräftigen Einsatz und für die sehr gute Arbeit im Geschäftsjahr 2023.

Nürnberg, 04. April 2024

Der Aufsichtsrat

Prof. Hubert Karl Weiler
Vorsitzender

Unsere Standorte

Stammorganisation

86150 Augsburg

Bahnhofstraße 18a
Telefon (0821)3 46 84-0
Telefax (0821)3 46 84-19

96050 Bamberg

Starkenfeldstraße 21
Telefon (0951)30 20 75-0
Telefax (0921)30 20 75-19

10629 Berlin

Leibnizstraße 53
Telefon (030)88 43 81-0
Telefax (030)88 43 81-19

09130 Chemnitz

Hainstraße 110
Telefon (0371)4 31 93-0
Telefax (0371)4 31 93-12

44263 Dortmund

Hafenpromenade 2
Telefon (0231)95 29 72-0
Telefax (0231)95 29 72-19

01217 Dresden

Räcknitzhöhe 35
Telefon (0351)4 77 97-0
Telefax (0351)4 77 97-19

40215 Düsseldorf

Adersstraße 12-14
Telefon (0211)3 84 65-0
Telefax (0211)3 84 65-19

99084 Erfurt

Johannesstraße 25
Telefon (0361)5 98 68-0
Telefax (0361)5 98 68-19

60329 Frankfurt

Untermainkai 20
Telefon (069)24 26 13-0
Telefax (069)24 26 13-25

79111 Freiburg

Basler Landstraße 8
Telefon (0761)2 96 77-0
Telefax (0761)2 96 77-19

35390 Gießen

Johannesstraße 15
Telefon (0641)79 90 01-0
Telefax (0641)79 90 01-19

06108 Halle

Wilhelm-Külz-Straße 20
Telefon (0345)20 93 28-0
Telefax (0345)20 93 28-19

20099 Hamburg

Holzdamms 53
Telefon (040)1 80 68 08-0
Telefax (040)1 80 68 08-19

30171 Hannover

Marienstraße 61
Telefon (0511)3 67 28-0
Telefax (0511)3 67 28-19

76135 Karlsruhe

Gebrüder-Himmelheber-Str. 7
Telefon (0721)9 12 37-0
Telefax (0721)9 12 37-19

56072 Koblenz

Rübenacher Straße 108
Telefon (0261)9 12 65-0
Telefax (0261)9 12 65-19

50668 Köln

Theodor-Heuss-Ring 52
Telefon (0221)91 28 81-30
Telefax (0221)91 28 81-49

04109 Leipzig

Dittrichring 6
Telefon (0341)3 05 21-0
Telefax (0341)3 05 21-19

39108 Magdeburg

Liebknechtstraße 55
Telefon (0391)5 32 51-0
Telefax (0391)5 32 51-19

55124 Mainz

Zur Oberlache 5
Telefon (06131)2 70 59-0
Telefax (06131)2 70 59-19

80337 München

Lindwurmstraße 3
Telefon (089)2 37 28-200
Telefax (089)2 37 28-220

90489 Nürnberg

Bayreuther Straße 8
Telefon (0911)53 07-19 70
Telefax (0911)53 07-19 59

18055 Rostock

Kröpeliner Straße 19
Telefon (0381)20 87 23-0
Telefax (0381)20 87 23-19

66111 Saarbrücken

Kaiserstraße 6
Telefon (0681)37 99 66-0
Telefax (0681)37 99 66-19

70188 Stuttgart

Hausmannstraße 66
Telefon (0711)1 62 71-0
Telefax (0711)1 62 71-19

54296 Trier

Max-Planck-Straße 12
Telefon (0651)9 75 07-0
Telefax (0651)9 75 07-20

97072 Würzburg

Friedrich-Ebert-Ring 29
Telefon (0931)79 00 47-0
Telefax (0931)79 00 47-19

Landesdirektionen für Makler (LDM)

LDM Nord-Ost

10785 Berlin
Kurfürstenstraße 130
Telefon (030)2 36 33 79-0
Telefax (030)2 36 33 79-19

20099 Hamburg

Holzdamms 53
Telefon (040)28 08 30-0
Telefax (040)28 08 30-19

LDM Süd-West

65187 Wiesbaden
Biebricher Allee 29
Telefon (0611)46 20 75-0
Telefax (0611)46 20 75-19

LDM Mitte-Süd

50668 Köln
Theodor-Heuss-Ring 52
Telefon (0221)91 28 81-0
Telefax (0221)91 28 81-19

80337 München

Lindwurmstraße 3
Telefon (089)2 37 28-0
Telefax (089)2 37 28-210

Hauptverwaltung Nürnberg, Sulzbacher Straße 1 - 7

Standorte:

